

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Der Führer. 1927-1944 1940**

268 (29.9.1940)







# Drei Imperien, drei Völker, ein Wille

Der Berliner Dreimächtepakt weiterhin im Mittelpunkt des Weltinteresses — Ueberragende Bedeutung überall erkannt

dinge spreche er nur für den Augenblick und könne nicht sagen, was später komme.

Der Vertrag von Berlin ist richtig verstanden ein Instrument des Friedens, denn er bezieht 250 Millionen Menschen die in Europa, Afrika und Asien in Kampf um ihre Lebensrechte stehen, rufen allen Kriegshelden in der Demokratie an, daß sie jedem Versuch einer Ausweitung des Konfliktes gemeinsam gegenüberzutreten werden. Das Echo der Welt zu diesem Pakt läßt erkennen, daß man überall in den neutralen Staaten diesen Sinn des Vertrages anerkennen hat. Wenn man darüber hinaus feilschen wollte, daß England nun völlig isoliert werde, so ist dem wenig hinzuzufügen. England war es, das in übermäßigem Hochgefühl seinen unermesslichen Reichtum den europäischen Krieger ansetzte und es ist eine europäische, ja eine weltpolitische Pflicht, diesen Übermut zu brechen. Die große weltpolitische Konzeption, die diesen Pakt von Berlin kennzeichnet, beweist, wie universal das Verlangen nach Ausgestaltung der demokratischen Kriegsbefehle ist.

F. S.

## Flughäfen auf Malta bombardiert

Rom, 28. Sept. Der italienische Wehrmachtbericht vom Samstag hat folgenden Wortlaut:

„Das Hauptquartier der Wehrmacht gibt bekannt:

Zwei unserer Luftformationen haben in Begleitung von Jagern den Angriff auf die Insel Malta wiederholt und die Flughäfen von Micauba und Hal Far bombardiert. Nachdem die Formationen ungehindert ihre Aktion durchgeführt hatten, wurden sie von feindlichen Jagern angegriffen. Zwei feindliche Flugzeuge wurden schwer beschädigt und sind wahrscheinlich abgeschossen worden. Alle unsere Flugzeuge sind zurückgekehrt.

In Nordafrika gehen die Sicherungs- und Aufklärungsaktionen weiter. Die feindliche Luftwaffe hat Angriffe auf Ghat und Grein und Giarabub durchgeführt, wobei zwei Jagern getötet und fünf Italiener verletzt wurden. Unsere Jäger, die sofort eintrafen, haben zwei feindliche Flugzeuge abgeschossen, drei weitere sind wahrscheinlich abgeschossen worden.

In Ostafrika haben englische Truppenabteilungen zwei Luftstützen mit Kräftegruppen in das Gebiet von Gafala verlegt. Nach Zusammenstoß mit unseren Spähtruppen zogen sie sich unter Verlusten zurück. Unsere Luftwaffe hat feindliche Verteidigungsanlagen im mittleren Sudan bombardiert. Ein feindlicher Luftangriff auf Asab hat weder Opfer noch Schäden verursacht.

Ein englisches Flugzeug ist bei Compedna gelandet und am 26. Sept. in die Besatzung, bestehend aus einem Offizier und zwei Unteroffizieren, wurde gefangen genommen.“

Rom, 28. Sept. Der jüngste italienische Wehrmachtbericht hat den Vorstoß und Eisenbahnanlagen von Gafala in voller Richtung gesehen, wie aus Palästina berichtet wird. Tankanlagen, die den früheren Angriffen entgegen waren, wurden getroffen und gingen in Flammen auf. Reparaturen an den Installationen der Doleitungen, die bei den früheren Angriffen getroffen wurden, wurden vernichtet. Die Eisenbahn-Reparaturwerkstatt, die den Anlagen der Eisenbahnstationen und den neuen Gebäuden der Defensivlinien benachbart ist, wurde schwer getroffen. Palästina verläßt über keine zweite Eisenbahnwerkstatt, die an diese heranreicht.

Das Hafengebiet mit seinen Depotschuppen und Magazinen hat ebenfalls schweren Schaden erlitten. Der Endpunkt der Eisenbahnlinie Haifa-Kairo liegt in diesem Hafengebiet ebenso wie der Bahnhof Haifa. Auch diese Eisenbahnanlagen sind von den italienischen Bombern getroffen worden. Der kleine Luftstützpunkt südlich des Hafens ist ebenfalls mehrfach getroffen. In dem an das Hafengebiet anschließenden Industriegebiet hat ein Brand ein großes Feuer entfacht; es hat eine Ausdehnungsbewegung in das Innere des Landes eingeleitet.

## Reichsminister Ruß bei der Landesgruppe Italien

Rom, 28. Sept. Der Reichsminister für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung, Bernhard Rust, besichtigte am Samstagvormittag das Haus der Landesgruppe Italien der NSDAP, wo er von Landesgruppenleiter Dr. Mutzling im Beisein des Ortsgruppenleiters Dr. Fuchs und der Volksführer Leiter der Landes- und der Ortsgruppe empfangen wurde.

Nach der Begrüßungsansprache des Landesgruppenleiters, der über Aufgaben und Tätigkeit der NSDAP in Italien und ihrer Gliederungen in dem befreundeten und verbündeten faschistischen Italien berichtete, beleuchtete der Reichsminister in feindselndem Vortrag die Wechselwirkungen zwischen Germanentum und Römerium im Laufe der Geschichte, wobei er in den Mittelpunkt seiner Betrachtungen das für den Germanen und seinen Staatsgedanken grundlegende weltliche und unzerstörbare Verhältnis zwischen Führer und Volksetztheit stellte. Der Landesgruppenleiter dankte dem Reichsminister für seinen Besuch und bat ihn, dem Führer die Grüße der Landesgruppe Italien zu übermitteln.

## Volksdeutsche aus dem Buchenland kehren heim

Kraus, 28. Sept. In der ersten diesseits der deutsch-russischen Interessengrenze gelegenen Eisenbahnstation Nowy Jagorz traf am Freitagabend der erste Transport Reichs- und Volksdeutscher aus dem Buchenland ein.

Dieser erste Transport umfaßt 280 Reichsdeutsche und 740 Volksdeutsche, die zum allergrößten Teil aus der Stadt Lidernowits stammen. Inzwischen werden bis zum 6. November aus dem Buchenland 30 000 Deutsche auf dem Seienwege in Deutschland erwartet, was großartige Vorbereitungen getroffen werden müssen, um die nächsten Transporte zu empfangen.

Zum Empfang des ersten Transportes hatten sich auf dem fluggeschützten Bahnhof außer den Vertretern der Volksdeutschen Mittelstelle und der Einwandererzentrale der Grenzkommandant, der Kreisgruppenleiter und der Stadtkommissar eingefunden. Zur Hilfeleistung waren Polizeimannschaften abkommandiert, für die gelandete deutsche Besatzung standen Schwärme der Deutschen Notenkreuzer und für die Verpflegung der Umkleier NSDAP-Kräfte bereit.

Nach einem Aufenthalt von wenigen Stunden, der zum Umkleien in den deutschen Zug und zur Verpflegung erforderlich war, wurde die Weiterfahrt angetreten.

Rom, 28. Sept. Der Berliner Dreimächtepakt beherrscht auch weiterhin das Bild der römischen Presse. „Drei Imperien, drei Völker, aber ein einziger Wille, ein für alle Mal vereint, die uralte demokratische Demokratie zu befestigen“, so laßt „Lavoro“ am Samstagnachmittag die Bedeutung des Bündnispaktes zwischen Deutschland, Italien und Japan zusammenfassen.

Das Mittagsblatt des „Giornale d'Italia“ stellt in seiner über die ganze Breite des Blattes gehenden Schlagzeile die richtige Wirkung des neuen Bündnispaktes auf die ganze Welt heraus. Den Dreifund und die jungen Völker nennt das Blatt einen außerordentlichen Schlag für England, einen Martrik in der Geschichte des 20. Jahrhunderts. Die drei jüngsten Nationen der Welt hätten sich vereint. Die arbeitssamen, die von den Goldländern verdrängt und von der Rüstungsindustrie vertrieben worden sind, hätten sich vereint und unerschöpfbare Energie in die Welt hineingebracht.

An anderer Stelle hebt das Blatt den tiefen Eindruck hervor, den der Pakt weit über Europa hinaus in fast allen Ländern gemacht hat. Der Pakt, so betont „Giornale d'Italia“, ersch

## „Wahrer Frieden für die ganze Welt“

Japanische Regierungserklärung zum Dreimächtepakt

Berlin, 28. Sept. Die japanische Regierung hat aus Anlaß der Unterzeichnung des Dreimächtepaktes von Berlin folgende Erklärung an das japanische Volk gerichtet:

Die japanische Außenpolitik hat sich das Ziel gesetzt, alle Kräfte für die Verwirklichung des Weltfriedens einzusetzen, den Aufbau des ökonomischen Weltfriedens zu betreiben und dadurch zur Verbesserung des Lebens aller Völker der Welt beizutragen.

Beim Ueberblicken der gegenwärtigen Weltlage wird erfindlich, daß die wahren Wünsche Japans immer noch nicht recht anerkannt werden. Die einen Staaten befinden sich in dem Irrtum, daß die Aufrechterhaltung der alten Ordnung den Frieden bedeutet; andere wieder erachten die Veränderung dieser alten Ordnung für unvermeidlich, halten dabei jedoch vielfach am gegenwärtigen Zustand fest. Höchstbedauerlicherweise gibt es sogar Staaten, die den Aufbau einer neuen Ordnung in Großstaaten durch Japan mittelbar oder unmittelbar zu führen suchen oder noch weitergehen und die Entwicklung Japans unter Anwendung aller Mittel zu verhindern suchen. Die japanische Regierung ist sich dessen bewußt, daß die gegenwärtige Lage der Dinge zu verbessern, doch ist diesem Streben bisher nicht nur kein rechtlicher Erfolg beschieden gewesen, vielmehr mangelt es der Welt gegen Japan immer offeneren Zugang gegeben, und es ist soviel gekommen, daß, wenn man diesen Zustand unverändert weiterbestehen ließe, die Lage sich immer weiter verschärfen und besorgniserregend werden müßte.

Angesichts einer solchen Lage gibt es für Japan nur eine mögliche Haltung, nämlich nach innen: so rasch wie möglich die Struktur der Wirtschaft gemacht Nation aufzurichten, und ein 100-Millionen-Volk in völliger Einmütigkeit und feierlicher Entschlossenheit zusammenzuschließen, nach außen: in enge Verbindung mit den gleichgerichteten Nationen zu treten, um so in der Durchführung unserer Staatspolitik entschlossen vorwärts zu schreiten und gleichzeitig alle diejenigen Staaten, die uns daran zu hindern suchen, zu bewegen, ihre eigene Haltung einschüchtern zu lassen.

Vorerst ist die Regierung in Bezug auf die Neuordnung im Innern bemüht, die Wiederdauer dieser Ordnung zu beschleunigen, andererseits im Bereich der Außenpolitik hat sie es für am besten gehalten, sich mit den beiden und gleichgerichteten Nationen Deutschland und Italien zu verbinden und sich dann auch an solche Staaten zu wenden, die bereit sind, mit Japan zusammen zu arbeiten, um so das endgültige Ziel des Aufbaues einer neuen Weltordnung zu erreichen. Daher hat der Außenminister seit einiger Zeit mit den Vertretern der Deutschen und Italienischen Regierung Fühlung genommen, und als Resultat ist der Dreimächtepakt zustande gekommen.

Dieser Vertrag ist so aufgebaut, daß Japan, Deutschland und Italien beim Aufbau der neuen Ordnung, den die drei Staaten in Ostasien und Europa antreiben, zusammenwirken, falls einer dieser Staaten von einer Macht angegriffen wird, die sich nicht im gegenwärtigen europäischen Krieg oder im China-Konflikt befindet, so werden die anderen vertraglich verbundenen Mächte ihm mit allen zur Verfügung stehenden politischen, militärischen und wirtschaftlichen Mitteln zur Hilfe eilen. Er

ist jedoch keinen Einfluß auf das gegenwärtig bestehende politische Verhältnis zwischen den drei Staaten Japan, Deutschland und Italien einerseits und der Sowjetunion andererseits aus. In dem Vertrag wird die führende Stellung Japans beim Aufbau der neuen Ordnung in Großstaaten anerkannt, desgleichen im Bezug auf den Aufbau der neuen Weltordnung in Europa, um die Deutschland und Italien beizutragen, die führende Stellung dieser beiden Staaten. Somit wird bestimmt, daß Japan, Deutschland und Italien zusammenwirken.

Anschließend des Zustandekommens des historischen Freundschaftsverhältnisses zwischen Japan, Deutschland und Italien erwidert es sich, daß die einmütigen Entschlüsse der übertragenden Führer Adolf Hitler und des Duce Benito Mussolini eine besondere Erwähnung zu tun. Der Außenminister des Deutschen Reiches, Herr von Ribbentrop, hat seit seinem Amtsantritt stets und unverändert Eifer um das Zusammenwirken Japans und Deutschlands bemüht gewesen und hat immer danach getrachtet, die freundschaftlichen Beziehungen zwischen den beiden Ländern zu fördern. Es ist keine Uebertreibung, wenn festgehalten wird, daß sein eifriges und aufrichtiges Bestreben den Vertrag hat zustandekommen lassen. Der Außenminister Italiens, Graf Ciano, hat seinem Dienen gegenüber, dem Reich und der Welt ein genaues Zeugnis der Stellung des japanischen Reiches im Fernen Osten abgelegt und sich für die Förderung der freundschaftlichen Beziehungen zwischen Japan und Italien eingesetzt. Das heutige Ergebnis ist in weitem Maße seiner klugen Einsicht zu verdanken. Das japanische Volk sieht sich stolz in der Erkenntnis der Tatsache, daß das deutsche und das italienische Volk unter seinen stolzen Führern solche ausgezeichnete Außenminister besitzt.

## Piraterie in der westlichen Hemisphäre

Deutscher Dampfer innerhalb der amerikanischen Sicherheitszone gelapert

Berlin, 28. Sept. Die amerikanische Presse meldet die Aufbringung des deutschen Schiffes „Meier“ durch den kanadischen Dampfer „Prince Robert“ auf der Höhe von Mexiko. Die Meldungen betreffen das kanadische Schiff als „Hilfskreuzer“.

Der in den amerikanischen Wäldern angelegene Ort liegt in der Nähe der Sicherheitszone, die auf der Panama-Konferenz unter Führung von U.S.A. durch sämtliche amerikanischen Staaten proklamiert worden ist. Die Regierung eines riesigen deutschen Handelsschiffes stellt natürlich einen ungebrochenen Kriegsakt dar. Der Ueberfall auf den Dampfer „Meier“ ist daher eine grobe Verletzung der amerikanischen Sicherheitszone, die sogar durch das Schiff eines Landes erfolgte, das selbst zur westlichen Hemisphäre gehört. Es steht nicht einmal fest, ob das aufbringende Schiff ein reguläres Kriegsschiff oder nicht vielmehr ein bewaffnetes Handelschiff war, das mit der Regierung eine reine Piraterie beantragen haben würde.

Es wird interessant sein, zu beobachten, ob und wie die amerikanischen Staaten auf diese neue Verletzung der von ihnen proklamierten Sicherheitszone durch die Briten reagieren werden, die im Vertrauen auf die englandfreundliche Haltung eines großen Teils dieser Staaten und auf die geheime und offene Unterstützung durch die Vereinigten Staaten gar nicht daran denken, die Wünsche der westlichen Hemisphäre zu achten oder irgendwelche Rücksicht auf die von den amerikanischen Staaten proklamierten Grundsätze zu nehmen.

überall da mit den Waffen in Kraft zu treten, wo sich ein Eingreifen Dritter in den europäischen und afrikanischen oder in den asiatischen Krieg ankündigt. Der überragenden Bedeutung dieses Kriegsmechanismus könne niemand entgegen, es handele sich um die Vereinigung von einer Viertel Milliarde Menschen der drei größten, arbeitssamen und kriegstüchtigsten Nationen der Welt.

## Senfaktion für USA

Newport, 28. Sept. Die Unterzeichnung des Berliner Bündnispaktes, den interessierte Newporter Kreise noch vor wenigen Tagen durch das Ausstreuen falscher Gerüchte zu verhindern suchten, schlug in den Vereinigten Staaten wie eine Bombe ein und löste in der jüngsten U.S.A.-Presse, die den Eintritt Amerikas in den Krieg wünschte, eine Welle von Verleumdungen und Verleumdungen aus.

Welche weltgeschichtliche Bedeutung die Newporter Presse dem Pakt mit Recht beigemessen, geht schon aus dem Umstand hervor, daß entgegen sonstiger Uebung der volle Text des Paktes von allen Blättern frontseitig gebracht wird.

Unter der Schlagzeile „Japan, Deutschland und Italien unterzeichnen einen gegen die Vereinigten Staaten gerichteten Pakt“ veröffentlicht „New York Post“ spaltenlange Verleumdungen der Agentur Associated Press, in denen es heißt, nach Ansicht neutraler Beobachter solle der Vertrag in erster Linie sicherstellen, daß die U.S.A. im Falle des Kriegseintritts im Pazifik einer zu großen Flotte gegenüberstehe, daß Amerika nicht imstande sei, England im Atlantik oder im Mittelmeer zu helfen. Der Korrespondent betont, daß die japanische Flotte die britische der Welt sei und fast so stark wie die deutsche und italienische Flotte zusammen.

Wenn also die Vereinigten Staaten sich in den Krieg einmischen wollten, so müßten sie auf zwei Fronten kämpfen und bereit sein, den Kampf gegen 250 Millionen Deutsche, Italiener und Japaner aufzunehmen.

## Enttäuschte Hoffnungen Frankreichs

Paris, 28. Sept. Paris hat die zeitliche Bedeutung des Deutsch-Italienisch-Japanischen Paktes in Frankreich begriffen und wird durch das eifrige Schweigen bestätigt, das sowohl in den politischen Kreisen in Sicht wie auch in allen Blättern des unbesetzten Frankreich herrscht. Dieses französische Schweigen hat natürlich seinen Grund: Die letzten geheimen Hoffnungen auf einen englischen Sieg sind vernichtet worden. Diese Hoffnungen, die durch viele Anzeichen bestätigt werden, wurden nicht nur von den Angehörigen des Quai des Brèves geteilt, sondern auch von jenen Franzosen, die hinter die Bretter der Bühne traten. Das letzte Schweigen wird bekräftigen können. Das letzte Schweigen bestätigt, daß die Franzosen heimlich gebaut hatten.

## Farinacci kommt nach Berlin

Berlin, 28. Sept. Am Montag trifft Staatsminister Farinacci auf Einladung von Reichsminister Dr. Goebbels und Reichspräsident Dr. Dietrich zu einem mehrtägigen Besuch in der Reichshauptstadt ein.

## Londoner Verlegenheitsgestammel

England unter dem niederschmetternden Eindruck des Dreimächtepaktes

Stockholm, 28. Sept. Der überraschende Abschluß des Dreimächtepaktes zwischen Deutschland, Italien und Japan hatte den Londoner Kriegsverbredern, wie zu erwarten war, zunächst völlige Stille eingebracht. Erst in der Nacht zum Samstag schickte sich der Londoner Nachrichtendienst zu einem kümmerlichen Gestammel auf, das in einem nachlässigen, fälschlichen Gegensatz zu der weltgeschichtlichen Bedeutung des Berliner Vertragswerkes steht.

Selbstverständlich hat der Entschluß der drei stärksten Militärmächte der Welt, von nun an gemeinsam ihre Interessen zu vertreten und allen Störenfriedern mit der geballten Macht ihrer 250 Millionen einseitig ausgerüsteter Menschen entgegenzutreten, die Pläne der internationalen Juden- und Völkervereinigungen völlig über den Haufen geworfen, und so bemüht man sich frampfhaft, die überragende Bedeutung des Berliner Dreimächtepaktes mit dürftigen Worten zu verkleinern.

So wird zunächst die alberne „Feststellung“ gemacht, daß im deutschen Rundfunk durch den Mund Ribbentrops eine „deutsche Auslegung“ zu diesem Vertrag gegeben worden sei. Wenn sich die Hörschlüsse des Londoner Nachrichtendienstes die Weisheit gemacht hätten, die ebenfalls von den deutschen Rundfunk verbreiteten Anproben des Grafen Ciano und des japanischen Vorklaxters anzuhören, hätten sie feststellen können, daß es zu diesem Pakt nur eine Auslegung gibt, — die Auslegung der drei verbundenen jungen Völker — so unangenehm dies auch den Kriegsheldern und Interessenvertretern in den Ohren klingen mag.

Wenn der Londoner Nachrichtendienst dann bemerkt, daß sich gegenwärtig zwei Parteiengruppen von Mächten gegenüberstehen, auf der einen Seite der Nationalsozialismus, der Faschismus und der japanische Imperialismus, auf der anderen Seite aber die Anhänger des Friedens und der Zusammenarbeit unter den Völkern (!), so kann dazu nur festgestellt werden, daß die Welt diese frömmelnden und heuchelnden „Friedensfreunde“ durchschaut hat und sich in steigendem Maße den Mächten zuwendet, die gemeinsam für eine gerechte Neuordnung eintreten und dies auch schon in verschiedenen Kreisen durch die Tat bewiesen haben. Daher wird es aller Welt deutlich werden, daß die eine der „Mächtegruppen“ in Wirklichkeit eine kleine Clique von internationalen Kriegsheldern, Waffenschneidern, Juden und Verbredern ist, deren Ubr unwiderleglich abgefallen ist.

In bummelnder edel britischer Ueberheblichkeit wird weiter behauptet, es sei nicht denkbar, daß der Vertrag größten Eindruck machen werde. Die totalitären Staaten könnten ruhig Verträge unterzeichnen, sie würden dadurch den Gang der Ereignisse nicht beeinflussen können, denn sie seien nur ein feines Papier (!). Demgegenüber ist mit Bestimmtheit zu erwarten, daß dieser „feine Papier“ durch die in den letzten Kriegsheldern noch manche schlaflose Nacht bereiten und letzten Endes die Vernichtung dieser verrotteten Clique zum Wohle der ganzen Menschheit zur Folge haben wird.

## Sedenhühnchäupfing verheerlich erschossen

Gen, 28. Sept. Die naive Soldatenpielererei der britischen Sedenhühnchen hat nach hier eingetroffenen Meldungen zu einem grotesken Zwischenfall geführt. Ein „Sedenhühnchenkommandeur“ der Sedenhühnchen in Mexiko, der 41-jährige schwerverwundete Georg Döder, parke mit seinem Wagen nachts an dem Ende einer Wiese und wurde dort von einer Streife angegriffen. Weil er keine Antwort gab, erschoss ihn die Patrouille. Bei ihm fand sich die Frau eines anderen Sedenhühnchen, die ihn wegen seiner Taubheit auf Zwischenfälle aufmerksam machen sollte. (!) Der Vorgang wußte sich aber so rasch, daß die Frau gar nicht zu einer Antwort auf den Anruf der Soldaten gekommen war.

## Neue Ordnung auf gerechter Grundlage

Kaiser Hirohito, König Viktor Emanuel und Mussolini an den Führer

Berlin, 28. Sept. Der Kaiser von Japan hat an den Führer das folgende Telegramm gerichtet:

Es ist mir sehr angenehm, Eurer Exzellenz meine Genugtuung über den Abschluß eines dauerhaften, von Japan, Deutschland und Italien unterzeichneten Paktes zum Ausdruck zu bringen, deren Auswirkungen dahin gehen, eine neue Ordnung auf gerechter Grundlage herzustellen. Es liegt mir daran, bei dieser Gelegenheit zu versichern, daß mir keine Wünsche über Errichtung des Weltfriedens fehlen werden.

Hirohito.

Der König von Italien und Kaiser von Albanien hat an den Führer das nachstehende Antworttelegramm gerichtet:

Ich danke Ihnen sehr für die so freundlichen Worte, die Sie die Lebenswürdigkeit hatten, an mich in dem Augenblick zu richten, als Deutschland, Japan und Italien ihre unaussprechliche Verbundenheit durch den Dreimächtepakt bekräftigten. Alle Italiener vereinigen sich mit mir, um mit gleicher Ehrlichkeit Eurer Exzellenz und dem tapferen Deutschen Freundesvolke die warmsten Wünsche zu übermitteln.

Vittorio Emanuele.

Das Antworttelegramm des Duce an den Führer hat folgenden Wortlaut:

Führer! Ich danke Ihnen für das Telegramm, das Sie mir anlässlich der Unterzeichnung des Dreimächtepaktes gelangt haben. Das italienische Volk begrüßt das Ereignis als einen wesentlichen Faktor in dem Kampf, den wir begonnen haben und den wir gemeinsam mit aufrichtiger Entschlossenheit bis zum Siege führen werden. Nehmen Sie meinen kameradschaftlichen Gruß entgegen!

Mussolini.

## Telegrammwechsel zwischen dem Führer und Reichspräsidenten Konow

Der kaiserlich-japanische Reichspräsident Fuchii Konow hat an den Führer das nachstehende Telegramm gerichtet:

Anlässlich des heutigen historischen Tages, wo Japan, Deutschland und Italien für die Erringung des erhabenen gemeinsamen Zieles, die neue Weltordnung aufzurichten, zur Verfügung und aktiven Bereinigung gemacht worden sind, beehre ich mich, Eurer Exzellenz meine herzlichsten Glückwünsche auszusprechen und zugleich meinen besten Wunsch zum Ausdruck zu bringen, daß der Tag möglichst schnell herankommen möge, wo das große deutsche Volk unter Ihrer Führung den schon heute genannten glänzenden Sieg künftighin vergrößert und das Endziel erlangt.

Der Führer hat hierauf telegraphisch wie folgt geantwortet:

Für die mir aus Anlaß des heutigen Abschlusses des Paktes zwischen Japan, Deutschland und Italien telegraphisch übermittelten freundlichen Grüße lade ich Ihnen meinen besten Dank. In der Ueberzeugung, daß dieser Drei-Mächte-Vertrag eine glückseligere Welt und unseren Völkern die Erfüllung ihrer berechtigten Forderungen gewährleistet, verbinde ich damit meine aufrichtigen Wünsche für eine glückliche Zukunft Japans.“

## Kriegsausweitungspläne vereitelt

Der Reichsaussenminister an den japanischen Reichspräsidenten und den italienischen Außenminister

Berlin, 28. Sept. Der Reichsaussenminister des Auswärtigen von Ribbentrop hat an den kaiserlich-japanischen Reichspräsidenten Fuchii Konow und an den kaiserlich-japanischen Außenminister Matsumoto folgende Telegramme gerichtet:

Das Telegramm an Reichspräsident Fuchii Konow hat folgenden Wortlaut:

Nach erfolgter Unterzeichnung des Dreimächtepaktes zwischen Japan, Deutschland und Italien spreche ich Eurer Exzellenz meine freudige Genugtuung und meine herzlichsten Glückwünsche aus. Ich bin gewiß, daß dieses Bündnis die Ausweitung des Krieges verhindern und der Wiederherstellung des allgemeinen Friedens dienen wird.

Das Telegramm des Reichsaussenministers an Außenminister Matsumoto lautet:

Nach Unterzeichnung des Dreimächtepaktes zwischen Japan, Italien und Deutschland gedehnt ich Eurer Exzellenz als dem unermüdlichen Förderer einer Vertiefung der Beziehungen zwischen Japan und den Mächten der Achse in aufrichtiger Verbundenheit. Ich bin gewiß, daß die starken Bande, die unsere Völker nunmehr verknüpfen, die weltpolitische Entwicklung unserer Kontinente in fernere Zukunft bestimmen werden und für die diejenigen, die in unermüderlicher Weise ihr Ziel auf eine Ausweitung des Krieges gerichtet haben, als ernste Warnung dienen und damit auch zur Wiederherstellung eines dauerhaften Friedens beitragen werden. Durch Bemühen beobachtet das deutsche Volk die unerhörliche Tatkraft und die heldenmütigen Leistungen Japans bei der Neuordnung im Fernen Osten, für deren Berechtigung das deutsche Volk tiefstes Verständnis empfindet.

Das Eurer Exzellenz der feierlichen Unterzeichnung und Verknüpfung dieses Paktes nicht beirren konnten, bedauere ich auf das tiefste und hoffe aufrichtig, daß Gelegenheiten zu haben, mit Ihnen in einer persönlichen Gedanken- und Freundschaft zu treten zu können.

Joachim von Ribbentrop.

## Der loyalste Verbündete

Totio, 28. Sept. Außenminister Matsumoto empfing heute den Vertreter des Deutschen Nachrichtenbüros in seiner Wohnung und übergab ihm folgende für das deutsche Volk bestimmte Erklärung:

Nachdem wir nunmehr das Bündnis abgeschlossen haben, laßt uns volles gegenseitiges Vertrauen zueinander haben und laßt uns jeder das Beste tun, um einander in dem Geiste zu helfen, in dem der Pakt abgeschlossen ist. Dieser Geist ist nämlich mehr als die bloßen Nachrichten des Abkommens. Deutschland und Italien, die ich nicht noch besondres erwähnen muß, werden den loyalsten Verbündeten in Japan finden.“

Vertrag: Führer-Vertrag. Abschlüsse: Vertrag. Diktator: Emil Dams. Schriftführer: Franz Marantz. Notationsbuch: Süddeutsche Druck- und Verlags-Gesellschaft mbH, Karlsruhe. 3. Bl. in Weisheit. Nr. 12 gültig.







### Sie war ihm über

Von G. A. Breslauer

„Donnerwetter“, schmunzelte Hugo selbstzuredend, wie aus die Männer nachsehen. „Allen gibt der blaße Teufel im Gesicht. Es umderrt mich nur, woher ich den Mut genommen habe, diese schöne Frau anzusprechen!“

„Gnädige Frau“, sagte er, „dort ist ein ruhiger Stillehausegarten.“

„Es tut mir wirklich leid“, bedauerte die schöne Frau, „aber heute ist es schon zu spät! Morgen vielleicht, ich weiß zwar noch nicht wann.“

„Darf ich Sie anfragen?“

„Am Gottes willen, nein... Sie vergessen, daß ich verheiratet bin!“ Die schöne Frau sah ihn an, hob rasch den Kopf und lächelte. Hugo aus dunklen Augen forschend an. „Eines ange, aber Sie müßten ein kleines Opfer bringen.“

Hugo wollte etwas erwidern, durch Feuer und Wasser gehen, überlegte, daß man damit einer schönen Frau nicht imponiere und sagte schlicht:

„Nein!“

„Dann klingen Sie mich morgen um fünf Uhr früh an... Um diese Zeit schläft mein

### Alles wird Walfstatt

Von Wilhelm v. Scholz

Am Freitag, dem 4. Oktober, kommt im Vatikanischen Staatsdrucker „Cicula e Colorati“ von Wilhelm von Scholz zur Aufführung. Wir nehmen dieses Ereignis zum Anlaß, das nachstehende Gedicht zu veröffentlichen.

Alles wird Walfstatt, bis wir's vollbracht,  
Licht wird Walfstatt, und Walfstatt wird Nacht,  
Nicht nur der Erde bebender Grund,  
Und der Luft freiwehender Flügel,  
Und des Meeres leuchtender Spiegel —  
Waffen trägt auch der dunkle Schlund  
Der Wasserfluten, die niemand kennt,  
Aus seinen ruhenden Finsternissen  
In den Totkampf der Menschen emporgerissen,  
Wird Waffe jedes Element.

Mann am allerliebsten. Er sieht die ganze Nacht  
Über seinen Büchern, und ich bin im Sommer  
eine Frühjahrsfeier.“

„Gnädige Frau, ich werde anfragen.“

„Ich bin neugierig!“ lachten die bezaubernden Augen. „Hier ist meine Telefonnummer... Und da kommt auch schon mein Auto.“

„Auf Wiedersehen!“

In dieser Nacht drehte Hugo hundertmal das Rad an, horchte auf das Schlagen der Turmuhr, schreie, wenn ihm die Augen zufallen wollten, stierend auf und fuhr, als taum der

### Pachende Wissenschaft

Der getrennte Lehrer, „Sie sind ein unrunder Mensch; Sie sollten doch die Gleichung mit zwei Unbekannten ausrechnen, mir scheint aber, Sie haben sie mit zwei Bekannten ausgerechnet.“

Der langjährige Direktor des Berliner Tiergartens und bekannte Zoologe Geheimrat Professor Dr. H. C. C. befand sich auf einer längeren Eisenbahnfahrt, als ein Mann mit einem verdeckten Koffer in sein Weitzug einstieg. „Was haben Sie denn da, mein Herr?“ fragte der Gelehrte. „Das ist ein Johnson.“

„Ein Johnson?“

„Ja, Johnson. Wie kommen Sie denn zu einem Johnson?“

„Das ist ein Johnson, das ist ein Johnson, das ist ein Johnson.“

„Wie gewinnt man Brom?“ Man wirft eine Brombeere zur Erde. Dann verbindet sich die Beere mit der Erde zur Erdbeere, das Brom wird frei und läßt sich in einer Retorte auslaugen.

„Und wie gewinnt man Silber?“ Man geht in eine Allee von Silberpappeln und gebietet Silenium. Dann hört das Pappel auf und das Silber bleibt übrig.

**Auch zum Obststücken**

**MONDAMIN-Backpulver.**

**Es macht den Teig schön locker, leicht und duftig!**

**1 Päckchen Mondamin Backpulver reicht für 500 g Mehl, kostet 8 Pf.**

**Rezepte und Backvorschläge durch die MONDAMIN-G.m.b.H., Berlin.**

### DAS ZWEITE LEBEN

Das Schicksal einer Frau Von Friedrich Arenhövel

(15. Fortsetzung)

Es ist doch ein Gewitter. Vereinzelt Tropfen klatschen dreist auf das Pflaster. Die Patina der Kirchentür leuchtet phosphorfarben vor dem schwarzen grauen quellenden Wolkenhimmel.

Hier muß die Straße sein. — Rudolf — Albertine Lessow, Welanawadana, steht im Tücheltor. Maria soll der Notizettel her, braucht ihn aber nicht mehr, denn aus dem ersten Stock des Hauses, vor dem sie steht, ruft eine kräftige Stimme von der Leiter ab. — Grausam, so etwas ausbilden zu müssen. Unger nennt das: Kreisbogen feilen.

Es ist ein altes Häßliches Patriarchat. Das Fußbodenröllchen genau so rauh wie bei Unger. Während Maria die Treppe hinaufgeht, denkt sie feurig an ihre Stimme. Seitdem hat sie nicht einen einzigen Ton verlost. Regentropfen peitschen gegen das Fenstergitter, auf den Kläden eines königlichen Kaufmanns aus beigefärbten Wollstoffen. Oben und unten werden Fenster zugemacht. Vogel prasselt, und der Schein eines Wäldes grell grün und violett über die Stufen.

Der Donner rollt, während Maria läutet. Ein schwarzes Gitter. Mägen mit einer weißen Füllschicht. Die Herrschaften unterrichten beide. Ob die Dame in einer halben Stunde wiederkommen oder bei dem Wetter lieber warten sollte?

Maria wird in einen Salon mit dem höchsten unpraktischen Photostromat geführt, der früher bei keiner besseren Ausstattung fehlen durfte. Vater und Mutter sitzen dabei auch so etwas, finden es manchmal lächerlich, manchmal rührend schön und können sich davon nicht trennen.

### Sie jagen Christus und meinen Kattun

Von Hans Harbeck

Es wird besonders unter den jüngeren Menschen nicht wenige geben, die trübsinnig und absehbare Zukunftsängste über das enalige Inzelschicksal für ein aus prognostischen Gründen notwendiges Kriegsmittel und in diesem Sinne für ein zeitbedingtes und zweckbestimmtes Verfahren halten. Es scheint mir daher nicht überflüssig, den Blick auch einmal nach rückwärts zu lenken.

Ich teile im folgenden eine Reihe von Einbrüchen und Urteilen mit, die dem Zeitraum von ungefähr 1800 bis 1850 angehören und der Feder namhafter Schriftsteller entstammen.

Karl Julius Weber hat in seinem vielbändigen und eint vielleitigen „Demokratischen“ einen fast unerschöpflichen Schatz des Wissens und der Lebensweisheit zusammengetragen. Er nimmt die europäischen Nationen eine nach der anderen aufs Korn und verbreitet sich auch ausführlich über die Engländer. Dabei kommt er zu einer bildhaften Vorkeltung, die eines satirischen Zeichners würdig wäre.

„John Bull“, sagt er, „schmiegelt von dem Mark anderer Völker, schamkelt sich auf einer Portentonne und singt mit fallender Zunge: Hute Britannia!“

Für gewisse englische Eigenschaften hat er Worte der Anerkennung, aber dann erregt ihn wieder ein eifriger Zorn.

„Wer vermag die Kaufmannsgeelen zu steuern, wenn er an die schauderregende Behandlung der letzten Indier denkt? Drei Millionen Karben 1790 können sechs Wochen den Hünern, und es ist eine Krämmergilde, die zur Schande Großbritanniens hier Sovereign

### Der Dichter Hans W. Ernst gestorben

Im 42. Lebensjahr starb an den Folgen eines schweren Leberleidens, das er sich im Weltkrieg zugezogen hatte, der seit einigen Jahren in Wien a. d. D. lebende Dichter Hans W. Ernst. In Karlsruhe aufgewachsen, zog Hans W. Ernst in jungen Jahren in den Weltkrieg, aus dem er als Schwerverwundeter in die aerärztliche Heimat zurückkehrte. Sein Gesundheitszustand machte ihm eine regelmäßige berufliche Tätigkeit unmöglich, und für einen Schriftsteller von nationalsozialistischer Prägung hatte die Spätzeit keinen Raum. So hat Ernst erst nach der Währungsreform ein Buch für seine literarische Sendung geschrieben. „Wägen und Wägenhände“ lautet nun deren Weg in die Öffentlichkeit. So führte in Karlsruhe der Dichter mehrere Jahre lang, das Stadttheater sein „Eckel-Schaupiel“ „Frau Hadwiga“, sein Kolonialdrama „Mama Yutu“ und das Bühnenwerk „Sturm über Seeland“ auf; letzteres wurde 1938 auch vom Ulmer Stadttheater als Bühnenaufführung übernommen,

### fahrt elsässischer Dichter ins Reich

Empfang durch Dr. Goebbels in Berlin — Besuch Münchens

Auf Einladung des Reichsministeriums für Volksaufklärung und Propaganda werden Mitte Oktober elsässische Dichter und Bildhauer eine Künstlerfahrt ins Reich unternommen. Die Fahrt, die von Kulturreferenten der Abteilung Propaganda beim Chef der Zivilverwaltung Pa. Staehle, betreut wird, führt von Straßburg über München, Nürnberg nach Berlin. In München sind vorgehend: ein Empfang durch den Direktor des Hauses der Deutschen Kunst, Karl Koll, Führung durch die Stadt, Besichtigung der Großen Deutschen Kunstausstellung, der Führerbauten am Königsplatz und der Museen, Besuch der Staatsoperette im Gärtnerparktheater und ein Kameradschaftsabend mit den Münchener Künstlern im Künstlerhaus am Lenbachplatz.

Am dritten Tag wird Nürnberg erreicht, wo das Parzellengelände, die im Rahmen des nationalsozialistischen Aufstiegs errichteten neuen Bauten und die Altstadt mit ihren historischen Gebäuden besichtigt werden. Am fünften Tage werden die elsässischen Künstler in Berlin aufgenommen, wo die Stadt, die Dönerstraße und Museen besichtigt werden. Den Höhepunkt des Berliner Aufenthaltes, der auch einen Besuch der Staatsoper vorzieht, wird ein Empfang beim Reichsminister für Volksaufklärung und Propaganda, Dr. Goebbels, bilden. Von Berlin aus wird die Rückfahrt nach Straßburg angetreten. Die Teilnahme an dieser Fahrt wird, wie Pa. Staehle in einer Unterredung

mitteilte, eine Auszeichnung bedeuten, die den elsässischen Künstlern zuteil wird, deren Schaffen und Haltung ein Bekenntnis zu deutscher Art auch in den vergangenen Jahren der weltlichen Zwangsarbeit erkennen ließen.

Ein großer Teil dieser Künstler betritt nicht zum ersten Mal den deutschen Boden. Die oberste Reichsregierung hat im Jahre 1938 und 1939 in Baden-Vogesen, die auch im kommenden Jahre dort durchgeführt und später, wenn geeignete Räume beschaffen sind, nach Straßburg verlegt werden, haben ja auch elsässische Künstler Gelegenheit gefunden, die Zugschiffahrt mit dem Reich aufrecht zu erhalten und zusammen mit ihren Kameraden in Baden das Gemeinwesen des Kulturraumes am Oberrhein zu vertreten. Dieser Raum wird künftig in seiner Geschlossenheit eine stärkere Wirkung ausüben wie bisher, sowohl nach innen als die schöpferischen Kräfte der in ihm wirkenden Künstlerpersönlichkeiten, wie nach außen in Gestalt des Bezuges dieses Kulturgebietes für das Gesamtreich. Wir sind bestenfalls, daß die elsässischen Künstler, die namentlich von der weltlichen Zugschiffahrt getrennt sind und in den weiten und tiefen deutschen Kulturraum ungehindert hineinzuwirken dürfen, alle Kräfte entfalten werden, das künstlerische Schaffen am Oberrhein um einen würdigen Beitrag zu vermehren und zu stärken.

Georg Franke

### Arndt und Hebel

Ein Mann, der ein bewegtes Leben wie Ernst Moritz Arndt führt, kann in seinen Lebenserinnerungen mehr sagen als nur persönliche Anecdotes. In dem Buch „Arndt und Hebel“ von Dr. G. A. Breslauer wird die Geschichte der beiden Männer in der Zeit der Restauration dargestellt. Arndt und Hebel waren zwei der größten deutschen Geister der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Arndt war ein Kämpfer für die Freiheit, Hebel ein Dichter und Pädagoge. Das Buch zeigt die Entwicklung ihrer Gedanken und die Wirkung ihrer Werke auf die deutsche Nation.

### Italienische Kunstausstellung in Deutschland

Die repräsentative italienische Kunstausstellung „Il premio Cremona“, die sich zu einer der größten künstlerischen Manifestationen des Jahrhunderts in diesem Jahre gestaltet, wird nunmehr auch in Deutschland gezeigt. Am Sonntag, 29. September, wird die Ausstellung „Il premio Cremona“ in Anwesenheit ihres Schöpfers Fortunato Ciancio feierlich eröffnet.

Die Ausstellung zeigt zum ersten Mal in Deutschland eine umfassende Anzahl von Werken der neueren italienischen Monumentalmalerei. Sie enthält rund 70 Werke der namhaften zeitgenössischen italienischen Maler. Auf Geheiß des Duce wurde der diesjährige „Premio Cremona“ unter dem Thema „Gedankenschönheit“ gestellt. Die ausgestellten Werke vereinen in glücklicher Weise das Bewußtsein der Verpflichtung gegenüber einer allwissenden künstlerischen Vergangenheit mit dem schöpferischen Gagemut junger zukunftsreicher Kräfte.

Professor Carl Franz 70 Jahre. Einer der bekanntesten Vertreter der deutschen Kriegskunst, dem die Reichsregierung eine weitgehende Förderung zu verdanken hat, Generaloberst Carl Franz, ist am 29. September 70 Jahre alt geworden. Seit 1907 war er Oberstleutnant der Infanterie. Seit 1907 war er Oberstleutnant der Infanterie. Seit 1907 war er Oberstleutnant der Infanterie.

**Pelikan-Schreibband**

**farbverdichtet**

**mit griffreinem Ende**

### der Maria Höff

Unüberredet bei: Bertha Carl Wunder, Berlin.

Hinter den Schließbänken sitzen und drüben wird unterrichtet. Auf der einen Seite predigt eine sonore Männerstimme, während ein Finger fortwährend laut den gleichen Ton des Fingerges anstößt.

C. stellt Maria fest. — Auf der anderen Seite singt ein melodischer Alt eine sanfte Tonfolge vor, die dann von einem ungebändigten Schreipran fallig nachgehoben wird. Draußen prasselt das Unwetter in voller Stärke. — Und und ihr Schwan schimmern zwischen grellbunten Ruhmesfahnen. Ueber der Tür hängt die Quelle der Bitterluft des Raumes, ein braun gewordener Vorberfranz. — Vorbas nennt Unger so etwas.

Ob Simone damals mit ihnen nach Wägen gegangen ist? Ob sie einmal in diesem Raum war?

Das Ehepaar Lessow hat Doubestien in der Drehkur.

Die halbe Stunde ist endlos. Das Gewitter zieht ab. Aber die musikalischen Mißverständnisse haben und drüben feiern Orgien. — Nun endlich? — Der Lehrer schneuzt seine Nase wie eine Fanfare des Triumphes. Er hat gesagt. Der grimmige Feind muß weichen. Die Tür klappt. Maria atmet auf. Nun hört sie auf der anderen Seite die wilde Stimme der Frau: „Wenn ich Sie weiter unterrichte, Fräulein Hansen, wäre ein Verzug an Ihren Eltern.“ — Die Damen schluchzen.

Da kommt Lessow zu Maria in den Salon, wischt sich die Stirn, beugt seinen Krummelrumpf, nennt seinen Namen. — Bitte, doch Platz zu behalten. Fräulein Höff? Was führt Sie hier? — In qualvoller Nervosität blickt er zur Tür, hinter der halllos geknallt wird.

„Wie beim Zahnarzt“, ächzt er. — „Wenn ich bitten darf?“ Er läuft nach außen, weil der Fußboden heiß. Wenigstens, gefahren und aufatmend läßt er: „Zweizehnergeroine, Schlachtlese.“ — Ja, bitte, gnädiges Fräulein? — „Gelang?“

„Ein wenig, aber.“

Die Wohnungstür klopft. Er röhrt: „Unterrichten Sie nie! — Ja, bitte? Schon Unterricht gehabt?“

„Derr Lessow, ich bin in einer privaten Angelegenheit gekommen.“

„Gott sei Dank. — Ja, hab' für heute die — Vaden wappen, aber er hat jetzt. Er hat ein antimütiges, etwas heiserliches Clomgeschicht. Wegen seines Bauges ist er sich mit breiten Knien hin, auf die er die Hände packt. — Dann beugt er sich plötzlich blitzend vor und sagt gedehnt und leise:

„Ja, wenn Sie nicht so jung wären?“

Maria nickt und sagt befähigend: „Ja, ich.“

„Ach! Simone? Wirklich und wahrhaftig?“

„Was macht sie denn? Was bringen Sie von ihr? Da muß ich erst mal meine Frau...“

„Ich bringe nichts, ich möchte nur etwas holen“, sagt Maria zaghaft.

Er hebt aber doch auf. — Meine Frau, nein, bitte, kommen Sie doch gleich mit zu ihr. — Ja, ja, neinein, ja die Simone.“

Er wachtet vor Maria den Flur entlang, öffnet eine Tür und rufft erregt:

„Was habe ich gesagt! Einmal Tages ist sie wieder da! Das ist's! Das ist's!“

„Wer denn? Was ist denn?“ fragt seine Frau mit leidender Stimme.

„Hier, bitte!“ — Er läßt Maria durch und rufft: „Dal Bitte!“ — Er läßt Simone!

„Ach, Gott!“ — Er wischt die Stirn und hebt mit erschauernden Augen auf. — „Gott ja, wie ähnlich.“

„Maria Höff, ich bin die Tochter.“

„Ach Gott, die kleine Maria.“

Zuerst gehen Fragen und Antworten durcheinander, bis endlich alle drei Menschen mit-

sen, daß keiner etwas von Simone weiß. Dann steht das Gespräch aus der Vergangenheit keine Anhalte zusammen, aber sie haben noch keinen Zusammenhang. Dann legt sich für Maria aus Unterbrechungen und Zwischenworten des Ehepaars der Umriß eines Bildes zusammen, das dem ähnlich ist, das Albert Peters in Braunlage geformt hat. Eine hohe, musikalische Begabung mit besten Stimmmitteln, fleißig, körperlich jedem Anspruch der Oper gewachsen. — Ein junges Mädchen, das viel Leid trug, unglückliche Liebe, das Verlassenwerden ihres Kindes. — Frau Lessow sagt: „Sie hat ihr Leid wie einen Dödenshörn getragen.“

Aber dann — Lessow erzählt es wie eine Bitternis des eigenen Lebens. Er ist vor Erregung kurzatmig und redet sich immer mehr in Wut und Traurigkeit hinein.

Nicht nur für sie, auch für uns wäre es von Bedeutung gewesen. Man kriegt ja so selten mal wirkliches Material in die Finger! Also, das sagte ich schon vorher. Berlin wollte sie haben! Fang mal einer gleich bei der Staatsoper an! — Na, vorbei. Meine Frau und ich hatten sonst noch allerlei Pech und mukten raus aus Berlin. Also dagewesen sein, das geht an, dann kann man hinfommen, aber dagewesen sein und raus müssen, das ist dann ein Weg ohne Rückkehr.

Na, wozu wollte ich? — Also eines Tages kommt lo ein Kerl zu uns, bezeichnet sich als Simones Bruder und will sie sprechen. Das war natürlich noch in Berlin. Es war auch ihr Bruder. Aber was für einer! Dieser Mensch hatte für unnötig gehalten. Simone von der Festhaltung und dem Tod ihrer Eltern zu unterrichten. Sie waren schon drei Wochen unter der Erde, als er kam. Um Simone zu beschuldigen, die Eltern seien aus Verzweiflung um sie gestorben. Mit was für Mitteln sonst der Kerl sie dazu gebracht hat, daß dieses rühige Mädchen völlig die Verberigung und Befinnung verlor, keinen Rat mehr hören wollte, keiner Gütte mehr zugänglich war, das

wissen wir heute noch nicht. Es muß schon ein vollkommenere Herzensanwandlung gewesen sein. Mit dem Kerl zusammen hat sie Berlin und uns verlassen. Erst nach über einem Jahr haben wir etwas von ihr gehört. Das war auch nur eine Postkarte.

Er scheint sich heimlich die Augen zu wischen. Frau Lessow atmet seufzend. Marias Herz zieht sich in angstvoller Spannung zusammen. Was soll nun kommen?

Wie auf der Bühne wirkt Lessow die Arme aus und schreit: „Eine Postkarte!“ Erschütterter und leiser fährt er fort: „Die Ansichtskarte von einem Lokal in Sambura. — Ja, ich kann da nicht helfen. Die Karte von einem Angelantel. Da soll sie gelungen. — Ein letzter Nebenstrich der Reue.“ — Das arme Mädchen. — Ja, und auf der Karte stand — wie hand da noch, Alina?“

Frau Lessow sagt leise: „Meinen letzten Gruß.“

„Ja, ich weiß schon: Meinen letzten Gruß. Morgen fährt nach Buenos Aires Ihre dankbare Simone Andrea.“

„Simone Andrea?“

„Ihr Künstlername als Chansonette.“

„Nach Buenos Aires als Chansonette.“

„Ja, Man könnte vor Wut heulen.“ Er hat wirklich Tränen in den Augen und wischt sie mit den gekrümmten Fingern aus.

Frau Lessow bittet Maria, zum Kaffe zu bleiben. — Sie muß aufpassen, obwohl sie allein sein möchte.

Lessows müssen Simone sehr gern gehabt haben. Die große Enttäuschung haben sie vergessen, die Sorge und der Kummer sind geblieben. Sie wünschten nur, daß es Simone gut gehen möge. — „Dah sie wieder in die Höhe bekommen ist“, sagt Lessow, der schmerz Tränenflut bekommen hat.

„Ein Mensch wie Simone kann nie untergehen“, behauptet Frau Lessow flehentlich.

(Fortsetzung folgt)



# Badens Geburtenüberschuß noch höher als im Vorjahre

Interessante Vergleichszahlen des 1. Halbjahrs 1940 mit der gleichen Zeit des Vorjahres

Mitgeteilt vom Badischen Statistischen Landesamt

Die Zahl der Geburtenüberschüsse, die im 1. Vierteljahr 1940 durch die zahlreichen Kriegstraumata hart angenommen hat, — die Geburten 7177 — ist infolge der kriegerischen Ereignisse im Westen im 2. Vierteljahr 1940 verhältnismäßig niedriger. Nach den vorläufigen Feststellungen des Statistischen Landesamtes wurden im 2. Vierteljahr d. J. 4679 Geburten, das sind 2188 oder 31,9 v. H. weniger geschlechtslos als im 2. Vierteljahr 1939. Trotzdem war die Zahl der Geburtenüberschüsse im 1. Halbjahr 1940 um 1096 oder 9,6 v. H. höher als im 1. Halbjahr 1939.

In der Geburtenentwicklung macht sich als Folge des Krieges nennenswert die Einschränkung eines großen Teiles der fortpflanzungsfähigen Männer etwas bemerkbar. Während im 2. Vierteljahr 1939 die Zahl der Lebendgeborenen 13403 betrug, ist ihre Zahl im 2. Vierteljahr 1940 auf 12743 zurückgegangen. Der Anstieg an Lebendgeborenen betrug demnach 660 oder 4,9 v. H. Dieser Anstieg ist aber bedeutend geringer als der Geburtenrückgang im 2. Vierteljahr 1915; damals hat die Zahl der Lebendgeborenen Dreivierteljahr nach Beginn des Weltkrieges 1914/15 bereits um 20,1 v. H. gegenüber dem 2. Vierteljahr 1914 abgenommen. Trotz der geringen Abnahme im 2. Vierteljahr d. J. kamen im 1. Halbjahr 1940 dennoch 637 oder 2,4 v. H. mehr lebendgeborene Kinder zur Welt als im 1. Halbjahr 1939. Die Zahl der Totgeburten betrug im 2. Vierteljahr

d. J. 293 gegenüber 328 im gleichen Vierteljahr des Vorjahres.

Gestorben sind im 2. Vierteljahr d. J. einschließlich der gemeldeten gefallenen Militärpersonen 7677 Personen, das sind 1081 Verstorbenen oder 18 v. H. weniger als im vorhergehenden Vierteljahr. Auch gegenüber dem 2. Vierteljahr 1939 ist eine Abnahme der Sterblichkeit zu verzeichnen und zwar um 172 Fälle oder 2,2 v. H. Die Zahl der im 1. Lebensjahr gestorbenen Kinder ist im 2. Vierteljahr 1940 absolut zurückgegangen und zwar auf 747 gegenüber 765 in den Vergleichsmonaten des Vorjahres. Dagegen hat die Säuglingssterblichkeit im Vergleich mit dem 2. Vierteljahr 1939 relativ um ein geringes zugenommen. Auf 1000 Lebendgeborene kommen 59 Kinder, die das 1. Lebensjahr nicht überlebt haben. Im 2. Vierteljahr 1939 waren es 57. Dagegen hat im Vergleich zum 1. Halbjahr 1939 die Säuglingssterblichkeit im 1. Halbjahr 1940 abgenommen. Die Säuglingssterbeziffer lag hier mit 58 je 1000 Lebendgeborene unter dem Stand vom 1. Halbjahr 1939 mit 62.

Der Ueberschuß der Geborenen über die Gestorbenen betrug auf 5066; in den Vergleichsmonaten von 1939 belief er sich auf 5554, er war somit um 488 geringer. Dagegen war trotz des Krieges im 1. Halbjahr 1940 der Geburtenüberschuß um 1091 oder 11,9 v. H. höher als im 1. Halbjahr 1939.

# Der Schrecken des Schaninsland vor dem Sondergericht

Eli-Hütten und Wochendhäuser im Schwarzwald geplündert  
Zwei Gaunerherzen fanden sich

Dr. S. Manneim. Vom Vormittag bis zum frühen Nachmittag verhandelte das Badische Sondergericht in Mannheim gegen das Gaunerpaar, das im vergangenen Winter der Schrecken des Schaninslands war, so daß die Bewohner einzeln gelegener Häuser in steter Angst lebten. Zahlreiche Freiburger Wochendhäuser plünderte das laubere Paar aus, und sie hätten ihr Treiben fortgesetzt, wenn die Gendarmerie sie nicht schließlich doch angehöbert und gefesselt hätte. Es handelt sich um den 33jährigen Hugo Herrmann aus Pfungstadt und die 39jährige Maria Bluff aus Kuhbach.

Nach dem Gutachten — des Anklatsarztes vom Landesgefängnis, Medizinalrat Dr. Trappmann, ist Herrmann körperlich in allerbesten Verfassung und dazu keineswegs dumm. Zum Jagdambieren neigte er schon immer und an einen seltenen Arbeitsplatz wendete er sich durchaus nicht zu gewöhnen. Sicherlich war ihm auch die Arbeit am Wochendhausgang. Als der Krieg ausbrach, wurde es ihm dort zu ungemütlich, daß er einfach ausrückte und natürlich damit auch seine Arbeitspapiere im Stich ließ. Ohne Papiere konnte er keine Arbeit finden und auch keine Lebensmittelformen anfordern. Das bewog ihn offenbar, mit der — um 6 Jahre älteren — Bluff herumzutreiben. Herrmann stammt aus moralisch höchst bedenklichen Familienverhältnissen, ist selbst fittlich ohne Halt und schon zweimal durch eigenes Verschulden gefesselt. Seinen Frauen, die selbst nicht aus edlem Holz geschnitten waren, mutete er Unglaubliches mit seinen jeweiligen Freundinnen zu. Im Spätherbst 1939 nahm er die Bluff auf seinem Schwarzrad mit in den Schwarzwald. Sie begannen ihr Zigeuner- und Räuberleben in Wochendhäusern Freiburger Volksgenossen, das sie nennbar vor das Badische Sondergericht in Mannheim brachte. Zwei Duzend Einbrüche unerschrocken führte die Anklage in einzelnen an.

Die Beute aus dem „Geiersnef“  
Die Beute war am größten im „Geiersnef“, das sich eine Familie aus Freiburg in einsamer Waldgegend im Schaninsland eingerichtet hatte. Hier stieg Herrmann zum Dachstuhl ein und stieß zu seiner größten Beute auf ein „Hammer“-Lager, bestehend aus Wert-

gegenstände, Kleibern, Unterwäsche, Socken, Schuhen und Schmuckstücken. Dazu Seife, Zahncrampen, 20 Tafeln Schokolade, Pfeffer, Schaumweine, 18 Flaschen Wein im Gesamtwerte von etwa tausend Mark. Was Herrmann brauchen konnte, nahm er mit. Seine Komplizen konnten trotz ihres wenig beruhigenden Ueberhens die Abtammung von Frau Eva nicht verlernen und hielt sich vor allem an den Schmuck, Kleider und Wäsche.

Man ließ sich in den Hütten aus sein  
In einem schönen Tal trafen die beiden auf die Hütte eines Freiburger Professors. Herrmann stieg mit der Leiter ein und erbeutete Werte von zusammen 128 RM, darunter einen Dolch, Kaffeeleiste, Lebensmittel usw. Wegen schlechten Wetters, Sturm, Schnee und Kälte kamen die Vespiter nicht auf ihre Hütten, und Sonntags ging das Pärchen besonders vorzüglich zu Werk.

Wie das Gaunerpaar in die Falle ging  
Allmählich folgte aber eine Anzeihe bei der Gendarmerie der andern. Die Polizei fand in einer Hütte nahe der Faldation der Schaninsland-Schwebebahn nach solchem Einbruch Frauenhaare am Boden und stellte fest, daß Gefährlich benutzt worden war. Die Bauern gaben weitere Anhaltspunkte. Die Gendarmen ließen sich die Schlüssel zu allen Hütten der Gegend geben und durchsuchten ein Wochendhaus, das verschlossen blieb, gewaltsam mit Hilfe eines Baumstammes. Herrmann fand man oben, die Bluff unter einem Strohdach. Herrmann verzichtete auf Widerstand und fluchtlos: die Anklagen waren wohl zu trübe.

12 Jahre Zuchthaus  
Allerdings wollte er lieber zehn Jahre ins Zuchthaus, wie er sagte, als in Sicherungsverwahrung; andernfalls solle man ihn lieber hängen. Das Sondergericht verurteilte Herrmann wegen 24 schweren Einbruchdiebstählen als gefährlichen Gewohnheitsverbrecher zu 12 Jahren Zuchthaus, 10 Jahren Ehrenrechtsverlust und Sicherungsverwahrung. Die Bluff erhielt 5 Jahre Zuchthaus und ebensolange Ehrenrechtsverlust. Neben werden 6 Monate Untersuchungshaft anrechnet. Ein Rechtsmittel gegen Urteile des Sondergerichts gibt es nicht.

# Sühne für eine schreckliche Tat

Zwei Kinder Opfer einer unzurechnungsfähigen Mutter

Freiburg i. Br. Die Freiburger Strafkammer hatte sich am Donnerstag mit einem Fall zu beschäftigen, der — wie ihn auch der Vertreter der Anklage charakterisierte — mehr den Psychiater als den Juristen interessierte.

Auf der Anklagebank saß eine 32 Jahre alte Frau aus Freiburg i. Br., bisher unbescholten und auch von den Zeugen als ordentlich und fleißig geschildert. Aber die Frau litt zeitweise unter geistigen Ausnahmeständen. Sie hat oft auf Ereignisse des Alltags in einer Weise reagiert, die man unbedingt als krankhaft bezeichnen muß. Geringschätzig Anlässe konnten sie in eine hochgradige Erregung versetzen und in diesen Zuständen war ihr Bewußtsein zum mindesten sehr getrübt, sie verlor jeden Halt und den Glauben an sich selbst. Schon zweimal bildete sich die Angeklagte ein, das Leben habe für sie keinen Zweck mehr und ungab sich mit Selbstmordgedanken. Beide Male blieb der Entschluß unausgeführt. Als sie jedoch zum dritten Male — wieder einmal in einem Grade höchster Erregung — den Gedanken des Freitodes erwog, wurde er zur traurigen Tat. Anlaß dazu gab ihr nach ihren Angaben ihr zwölfjähriger Sohn, der nicht gerade ein Musterknabe, aber in seinem Alter doch noch erziehbär war.

In den nervösen Störungen, unter denen die Frau schon Wochen vorher zu leiden hatte, kam nun noch der Kummer, der ihr von dem Jungen angefügt wurde. Die Frau glaubte sich am Ende ihrer Kraft und faßte den vollkommen unverständlichen Entschluß, zusammen mit ihren anderen vier Kindern in den Tod zu gehen, um damit ihr ältestes Kind, das nach ihrem Willen am Leben bleiben sollte, zu strafen. Die Möglichkeit, daß die Tat — wie es auch geschehen ist — entdeckt würde, bevor sie zur schrecklichen Wirklichkeit geworden ist, daß sie sich dem nur vor dem Richter zu verantworten und ihr Verbrechen im Gefängnis zu büßen haben würde, war in den Gedanken der Frau vollkommen ausgeschaltet.

Das Vorhaben der Angeklagten wurde bemerkt, die Frau selbst und zwei Kinder konnten noch gerettet werden, während die zwei Kleinsten im Alter von drei und einem Jahr an den Folgen der Gasvergiftung gestorben sind.

Das ausführliche Gutachten des psychiatrischen Sachverständigen kam zu dem Schluß, daß die Tat der Begehung der Tat eine verminderte

Zurechnungsfähigkeit im Sinne des § 51 Abs. 2 vorlag.

Unter Zustimmung mildernden Umstände kam das Gericht zu einer Verurteilung wegen vollendeten und versuchten Totschlages zu zehn Monaten Gefängnis abzüglich elf Wochen Untersuchungshaft. Damit ging das Gericht über den Antrag des Staatsanwalts hinaus, der den § 51 Abs. 1 heranzog und Freispruch wegen Unzurechnungsfähigkeit beantragte, dafür aber die Angeklagte wenigstens zeitweise in einer Heil- und Pflegeanstalt untergebracht wissen wollte.

# Kurze Nachrichten aus Baden

Schweigen. (Schwerer Verkehrsunfall.) Eine 40jährige Frau wurde von einem Auto, das einer Badlerin ausweichen wollte, angefahren und schlug mit dem Kopf so schwer am Boden auf, daß der Tod unmittelbar darauf eintrat.

Ettlingen. (Napp am Tode vorbei.) Ein aufregender Vorfall ereignete sich in der Rheinstraße. Ein Kleinkind, das von der Kinderkrippe beimgang, hatte sich hinter einen Milchwagen gehängt und sprang plötzlich seitwärts auf die Straße vor einen entgegenkommenden Lastwagen. Das Kind wurde von der Stoßstange zu Boden geschoben und kam unter das Vorderrad des sofort bremsenden Lastwagens zu liegen. Ein gerade vorbeigehender Sanitäter holte das Kind unter dem Auto hervor und konnte feststellen, daß das Kind nur über die Kleider gegangen war, während es, abgesehen von kleinen Schürfungen, vollkommen unverletzt blieb.

Pforzheim. (Unfall beim Klettern.) Im benachbarten Stein geriet ein junger Mann mit dem Fuß in die Rurdelwelle einer Kletterboje, wobei ihm die Beine zerquetscht wurden.

Pforzheim. (Rechtskräftiger Lebensretter.) Am Donnerstagnachmittag fiel ein vierjähriger Junge beim Spielen in der Nähe des Hermanns-Etangs in die Gurgel. Der zehn Jahre alte Fritz Duffling sprang ohne Zögern in das Wasser und brachte das Kind das dem Ertrinken nahe war, wieder ans Land. (Für treue Dienste.) Der Führer hat dem Wertmeister Hermann Weiss das Treudienstkreuzchen für 50jährige treue Dienste bei der Pumpenfabrik Lederle in Freiburg verliehen.

# Macedonische Skizzen



Doppelt  
Fermentiert

48



Die gute, haltbare, natürliche  
Dauerwelle  
von Salon Bensching  
Waldstraße, geg. Kaffee Museum Tel. 963

**Wieder-Öffnung!**  
Meine Privat-Klinik Kriegsstraße 83  
ECKE LEOPOLDSTRASSE  
ist ab 1. Oktober 1940 für Privatpatienten und Kassamitglieder  
wieder geöffnet.  
Angeschlossen ist eine Spezial-Abteilung für Hals-, Nasen- und  
Ohrenkrankungen sowie eine solche für Blasen- und Nieren-  
leiden. Besuchszeit täglich 3-5 Uhr.  
**Dr. med. P. Wagner**  
Facharzt für Chirurgie  
Sprechstunden täglich 11-1 Uhr, 5-6 Uhr,  
außer Mittwoch- und Samstagnachmittag.  
Telefon 410 Karlsruhe.

Im Hinblick auf die Kriegszeit und auf  
mein hohes Alter bitte ich herzlich und  
dringend, von etwaigen mir zu meinem  
85. Geburtstag, am 1. Oktober, freundlich  
zugedachten Besuchen und Blumen-  
gaben absehen zu wollen.  
Heinrich Vierordt  
Karlsruhe, im September 1940 (41127)

Ferdinand Bulla  
Jlse Bulla  
geb. Fecht  
Vermählte  
September 1940  
Stockerau bei Wien Karlsruhe/Baden (12826)

Wir haben uns vermählt (41646)  
August Weiler  
z. Zt. im Felde  
Liesel Weiler  
geb. Fritscher  
DURLACH, September 1940

Ihre Verlobung geben bekannt (12834)  
Leni Dreher  
Hans Dettling  
Karlsruhe a. Rh. Karlsruhe-Durlach  
Richard-Wagner-Str. 7 Lamprechtstraße 15

Wir haben uns verlobt (12832)  
Friedl Hahn  
Karl Meinzer  
Augsburg Neureut, z. Zt. im Felde  
im September 1940

Ihre Verlobung geben bekannt (12693)  
Gertrud Wacker  
Helmut Günther  
Karlsruhe, 28. September 1940  
Rheinstraße 8 Bachstraße 41


Als Verlobte grüßen  
Magdalena Krahl  
Ernst Zernshausen  
Unteroffizier  
Karlsruhe Karlsruhe Ferndorf  
Karlsruhe 70 (12823) Hermann-Göring-Str.

Ihre bereits vollzogene Verlobung beehren sich  
anzuzeligen: (41528)  
Mimi Haßler  
Hans Spielmann  
Karlsruhe, Hirschr., 35 Kaiserstr., 26

Am 21. September 1940 wurde unsere (12749)  
geboren.  
Solveig  
Hero Wehrle geb. Coenen  
Adalbert Wehrle, Juwelier  
z. Zt. NSKK-Kurier.

Die Geburt ihres Sohnes  
LUTZ KARE  
zeigen an  
Gerd Werner,  
Oberleutnant in einem Inf.-Regt.  
und Frau Ulrike Werner, geb. Albert.  
Baden-Baden 21. September 1940  
Hardbergstraße 7. (1576)

Neuheiten in  
**TISCH-UHREN**  
**O. Hiller**  
Karlsruhe, Waldstraße 24, Telefon 3729



Es gehört ein guter Wurf  
dazu. Aber wenn man sich mal  
eine Flasche Underberg geangelt  
hat, so hat man doch viel Freude  
an dieser Qualität, die sich seit  
bald 100 Jahren nie geändert hat

1 8 4 6

**Underberg**

**Familien-  
Ereignisse**  
werden toll aus-  
genommen im „Rub-  
ter“ befragt werden.  
Bei er auch keine  
übertragende Auflage  
und keine Härte Ber-  
echnung im Grob z  
Satz - in Kar-  
ruhe kommt er in  
toll jede Familie -  
gerade Familien-Na-  
gen eine gute  
Stelle umhüllende  
Beratung gebüh-  
ret.

Y  
Hildegard  
Unser viertes Kind ist ange-  
kommen. In dankbarer Freude:  
Mathilde Steinmetz,  
geb. Schümmer  
Heinrich Steinmetz, Bürgermeister  
z. Zt. Uffz. in einem Art.-Reg.  
Sinsheim, den 27. September 1940. (12752)  
Karlsruhe, Landesfrauenklinik.

Y  
Hildegard  
Unser Fritz hat ein Schwesterlein.  
Unser zweites Kriegskind ist ange-  
kommen. (41611)  
Frau Helene Rädle  
geb. Braunschweig  
z. Zt. Krankenhaus Meßkirch  
Prof. Wilhelm Rädle  
z. Zt. bei der Wehrmacht  
Bühl (Baden), Alban-Stolz-Straße 7

Otto Albert  
Ein gesunder Junge ist angekommen  
Albert Hecht, z. Zt. im Felde  
u. Frau Johanna geb. Zwecker  
Linkenheim, den 25. September 1940

Magdalena  
Hildegard  
Die Geburt unseres ersten Kindes  
geben in dankbarer Freude bekannt  
Elisbeth Unholtz, geb. Breckle  
Herbert Unholtz, Pfarrer,  
z. Zt. Feldwebel.  
Karlsruhe, 27. 9. 1940 z. Zt. altes Diakonissenhaus  
Bismarckstraße 3. (12854)

**Bertigellmstandskleider**  
die immer passen, gut geschützt, punktfrei,  
nur Bezugsschein für Stoff erforderlich.  
Anna Raupp Karlsruhe  
Karlsruh 138, pt., Haltest. Reichstr., früher Passage

**Zurück!** (41848)  
Dr. Keul  
Facharzt für Hautkrankheiten  
Karlsruhe - Ritterstraße 5  
Sprechstunden: 11-13¼, 15½-18 Uhr

Vom Heeresdienst zurück  
Dr. A. Sinner  
Augenarzt  
KARLSRUHE, Kaiserstr. 165, Telefon 498  
Sprechstunden: 10-11 und 16-18 Uhr  
Mittwoch und Samstag nachmittag keine

Ich habe meine Praxis nach (41514)  
Rietstahlstraße 4  
beim Mühlburger Tor, verlegt.  
Dr. Burger  
Facharzt für innere Krankheiten  
Telefon 804  
Sprechstunden: 11-12, 15-17 Uhr  
Mittwoch und Samstag nachmittag keine

Vom Heeresdienst entlassen!  
Übe meine Praxis ab 4. Okt. wieder aus.  
Karl Großmann  
staatl. gepr. Dentist  
Karlsruhe - Robert-Wagner-Allee 2  
Zugelassen zu allen Krankenkassen.

Den werten Patienten meines  
f Mannes gebe ich zur Kenntnis,  
daß die (41532)  
Dentisten-Praxis  
durch einen Vertreter in un-  
veränderter Weise weitergeführt  
wird.  
Frau M. Gaa Wwe.  
KARLSRUHE,  
Mathystr. 35, Telefon 4195.

Eppinger  
Speisekartoffel  
die ausgezeichnete Qualitätsstufe. Ne-  
fert laufend in Bagananlabungen auf  
alle badiischen Vorkationen (4045)  
Geirchlagertomas Epplagen  
u. n. v. v.  
Telefon 126 und 127.

**Stollerer**  
fönnen sehr bald Noterret reden  
auf Grund Schädlicher Erlebnisse.  
Herzlich empfohlen. Dauererfolg.  
Wieder Entdecken. Ausnahm und  
Problett totentös. (41051)  
H. Steinmeyer, Hannover, Wackelndstrasse 7  
Im Herbst werden sich die Darm-  
krankheiten bei der Saue. Kran-  
tiere sind unlauber. Sie dürfen bes-  
halb nicht gelassen oder ausgeteilt  
werden. Sie brauchen ein warmes  
trockenes Lager. Seltener ist ein  
gutes Mittel gegen Durchfall bei der  
Saue. Wenn die Saue für ein fran-  
tes Tier nicht aufbringt, lasse es  
dem Tierarzt oder beim Wohnen  
weiliger sein. Gelebte Tiere sind  
lauber und mit Güte an ihre Sterb-  
schüßel um Scharrn zu gewöhnen.  
Wer ein Tier will, soll ihn vorher  
genau überlegen, ob er eines halten  
kann. Was nicht lebt nicht mehr als  
ein Tierarzt auf. (41632)  
Christenstraße Karlsruhe  
im Reichsb. dentischer Regenmacher  
e. B. (41632)

Unterricht  
Privat - Unterricht  
in Slavier u. Gsfang  
erteilt in u. außer d.  
Satz 1. m. g. S. S. S.  
Ang. unter 12846 an  
d. Führer-Reg. Abt.

Slavier-  
Unterricht  
erteilt (12996)  
G. Hell, Karlsruhe,  
Wittlieb d. R. S. S.  
Steigbüchel 3.

Der Weg  
zum Erfolge  
geht über die Anzei-  
ge im „Rubter“, der  
mit seiner über-  
ragenden Verbreitung  
- in Karlsruhe liegt  
ihm toll jede Familie  
- nachhaltigen Anzei-  
generfolg gewährlei-  
stet.  
Übers  
100 000  
Anzeigen  
sind im letzten Jahr  
im „Rubter“ er-  
scheint. Bei die-  
sen Anzei- und Be-  
mittlungsarten. Diese  
eindeutige Anzei-  
gen des „Rubter“  
bemerkt nicht nur  
eine große Verbrei-  
tung in allen Kreisen,  
sondern auch seine  
Bewertung, die er  
als Anzeigensatz u.  
Bewerkmittel Bewer-  
tungs.

**Leichen-Transporte**  
von und nach auswärts  
mit modernen Leichen-Spezial-Autos - Ausgrabungen  
Mittfahr-Gelagenheit für Angehörige  
In Referenzen vom In- und Ausland  
Math. Vogel, Karlsruhe  
Hirschstraße 38 : Telefon 2747

**Sterbefälle in Karlsruhe**  
26. September: Seidi Efinger, 2 Monate und  
8 Tage, Gertrude Schöffner, geb. Hoff, 83 Tage,  
74 Jahre, Franz Karl Butzer, Kaufmann, Ehe-  
man, 48 Jahre, Ingeborg Schab, 8 Tage alt,  
Wolfgang Eberhard, Heimschulelehrer,  
Ehemann, 62 Jahre, 27. September: Charlotte  
Wiertl geb. Eber, Sekretärin, 52 Jahre, Anton  
Gans, Gändler, 55 Jahre.

Infolge eines Unglücksfalls  
starb am 25. August 1940 unser  
Kamerad (41685)  
SA-Mann  
Rudolf Steger  
Gefreiter in einem Inf.-Regt.  
Wir gedenken seiner in stolzer Trauer.  
Karlsruhe, den 29. September 1940.  
Der Führer des SA-Sturmes 2/189,  
Kirchgässner,  
Oberscharführer.

**Leichen-Transporte** von und nach  
auswärts  
mit modernen Leichen-Spezial-Autos - Ausgrabungen  
Friedrich Dietz, Karlsruhe, Robert-Wagner-Allee 22  
TELEFON 5758  
Mittfahr-Gelagenheit für Angehörige TELEFON 5758  
In Referenzen vom In- und Ausland

Statt Karten  
Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme an dem frühen  
Hinscheiden meines lieben Mannes, unseres guten Sohnes  
Friedrich Dick  
Betr.-Ass. u. D.  
sagen wir auf diesem Wege unseren herzlichsten Dank. Be-  
sonderen Dank dem Herrn Pfarrer Kopp für die trostreichen  
Worte, sowie für die Kranzniederlegung der Reichsbahn-  
Direktion, des Bahnhofs Titisee und der Milchgenossenschaft  
Titisee. Dank all denen, die ihm das letzte Geleit gaben,  
und für die vielen Kranzspenden. (41635)  
Lina Dick, geb. Würth  
Wilhelm Dick und Frau.

Statt Karten  
Mein lieber Sohn, Bruder, Schwager, Enkel und Neffe  
Adolf Speck  
ist heute im Alter von 27 Jahren von uns gegangen. (12917)  
Karlsruhe, den 27. September 1940.  
Morgenstr. 12.  
In tiefer Trauer:  
Eilse Speck, Witwe  
Ruth Schneyer, geb. Speck  
Bruno Schneyer.  
Beerdigung: Montag, 1/3 Uhr.

Statt Karten  
Nach langem mit großer Geduld ertragenem Leiden ist unsere  
liebe, gute Mutter, Großmutter, Schwiegermutter (41442)  
Friederike Müller  
geb. Häfelo  
heute früh sanft entschlafen.  
Neureut, den 28. September 1940.  
Hauptstr. 87.  
Die trauernden Hinterbliebenen:  
Familie Fritz Müller  
Familie Jakob Müller, z. Zt. im Felde  
Familie Emil Crocol  
Familie Heinrich Crocol.  
Beerdigung: Sonntag, den 29. September 1940, 17 Uhr.

Am 24. September 1940 entschlief unerwartet rasch an den  
Folgen einer Herzlähmung meine liebe, herzengute Frau,  
mein treuer Lebenskamerad  
Frieda Schwab  
geb. Hornung.  
Karlsruhe, den 29. September 1940. (12727)  
Ludwig-Wilhelm-Straße 10.  
Friedrich Schwab  
Dem Wunsche der Entschlafenen entsprechend hat die Be-  
setzung im engsten Kreise stattgefunden.  
Gleichzeitig sage ich allen, welche durch Kranz- und Blu-  
menspenden sowie durch Beteiligung an der Beisetzung Ihre  
wohlwollende Anteilnahme bekundeten, herzlichsten Dank.

Mein lieber Mann, herzenguter Vater, Schwiegersohn, Bruder  
und Schwager  
August Klapper  
ist am 23. September für immer von uns gegangen.  
Die Feuerbestattung hat in aller Stille in Freiburg stattgefunden.  
In tiefem Leid für die trauernden Hinterbliebenen:  
Luise Klapper geb. Hördl  
Karlsruhe, den 27. September 1940. (12766)  
Werderstraße 5.

Unsere liebe, gute Mutter (12966)  
Frau Wilhelmine Schmidt wwe.  
vorw. Bosch  
ist für immer von uns gegangen.  
Karlsruhe, Bremen, den 28. September 1940.  
Kreuzstr. 37.  
In tiefer Trauer:  
Franz Bosch und Frau  
Heinrich Schmidt und Frau.  
Beerdigung: Dienstag, den 1. Oktober 1940, 11 Uhr.

STATT KARTEN DANKSAGUNG  
Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme, sowie für die  
vielen Kranz- und Blumenpenden beim Heimgang unserer  
lieben Entschlafenen (12901)  
Liselotte Häfner  
sagen wir hiermit unseren herzlichsten Dank.  
Besonderen Dank Herrn Pfarrer Streitenberg für die trost-  
reichen Worte und für die Krankenbesuche, der Schwester des  
St. Bernhardus-Hauses für die aufopfernde Pflege, dem Be-  
triebsführer und der Gefolgschaft der Firma Karl Hummel,  
sowie ihren Schulkameradinnen und Freunden.  
Herzlichen Dank all denen, die ihr während des schweren  
Krankenslagers in Liebe gedachten, sowie allen, die ihr das  
letzte Geleit gegeben haben.  
Für die trauernden Hinterbliebenen:  
Maria Häfner, geb. Werner, Wwe.  
Karlsruhe, den 29. September 1940.  
Winterstraße 6.

DANKSAGUNG  
Für die überaus vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme beim  
Heimgang meiner lieben Frau, unserer treuorgenden, guten  
Mutter, Großmutter, Tante und Schwägerin (41530)  
Luise Rohrer geb. Berger  
sowie für die zahlreichen Kranzspenden und für das große  
Geleit zum Grabe sprechen wir unseren tiefempfundenen  
Dank aus. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Haub für seine  
trostreichen Worte, Herrn Dolmetsch für das erhebende  
Cellospiel, dem Evgl. Mütterband- und Frauenverband der  
Peutingspfarre sowie den Hausbewohnern für die ehrenden  
Kranzniederlegungen am Grabe.  
Für die trauernden Hinterbliebenen:  
Gustav Rohrer, Lok.-Führer i. R.  
Karlsruhe, den 28. September 1940.  
Morgenstr. 18.

Statt Karten  
Danksagung.  
Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme beim Heim-  
gang meines lieben Mannes, unseres guten Vaters  
Julius Ratzel  
Kaufmann  
sowie für die schönen Blumen- und Kranzspenden sagen wir  
allen unseren herzlichsten Dank. Besonders danken wir dem  
Vorstand der NS-Kriegsopferversorgung, Herrn Wilhelm Hen-  
ninger, für seinen ehrenvollen Nachruf und allen denen, die  
dem lieben Verstorbenen die letzte Ehre erwiesen haben.  
Karlsruhe-Mühlburg, den 29. September 1940. (41521)  
Glücksstraße 1.  
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:  
Frau Karolina Ratzel Ww.  
nebst Kindern.







**PALI u. GLORIA**  
Das neue originelle Lustspiel  
**Die lustigen Vagabunden**  
Rudi Rodden - Joh. Heesters - Rad. Platte  
Carola Höhn - Mady Rahl - Rudolf Carl  
Beginn: 2.30, 5.00, 7.40 Uhr.  
7.40 Uhr nummerierte Plätze.  
Jugendliche nicht zugelassen.

**RESI**  
Das große Erfolgsstück  
**Das fündige Dorf**  
Beginn: 1.30, 3.00, 5.10, 7.40  
7.40 Uhr nummerierte Plätze

**Heute**  
Sonntag, 29. Sept., 4 Uhr  
**Musikhochschule**  
I. Kammermusik-Sonntagnachmittag  
**Wendling-Quartett**  
Streichquartett 4-moll  
Flöten-Quartett  
Streichquartett G-dur  
Karten von 1,65 (Stud.) bis 4,40 RM., sowie  
Platzpreise für 6 Mozart-Sonntagnachmittage  
ab 7,70 RM., ab 3 Uhr in der Musikhochschule  
Kriegsstr. 166/68

**Eintracht**  
Dienstag, den 15. Okt., 7 1/2 Uhr:  
**1. Beethoven - Klavier-Abend**  
**Wilhelm Kempff**  
Sonate f-moll op. 2 Nr. 1, Sonate A-dur op. 2  
Nr. 2, Son. C-dur op. 2 Nr. 3, Son. Es-dur op. 7  
Platzmieten für 6 Beethoven  
Klavierabende ab 6,60 (sämtliche 30 Klavier-  
sonaten in chronologischer Folge)  
sowie Einzelkarten von 1,65 bis 4,40 RM., bei  
**KURT NEUFELDT**  
Waldstraße 81

**Evangel. Stadtkirche**  
Donnerstag 17. Okt., 7 1/2 Uhr  
**Einmaliges Kirchen-Konzert**  
**Thomaner-Chor**  
aus Leipzig (60 Knaben, 30 Herren)  
unter Leitung von Thomaskantor Professor Dr.  
**Günther Ramin**  
Alte Meister: Schütz, Schein, Senff  
J. S. Bach: Singet dem Herrn ein neues Lied  
Joh. Brahms: Fest- und Gedenksprüche  
Orgelwerke von Buxtehude, J. S. Bach u. Reger  
Karten von 1,50 (Stud.) bis 4,- (num.)  
bei H. Maurer, Kaiserstr. 176, und bei  
**KURT NEUFELDT**  
Waldstr. 81

Bringen Sie **jetzt schon** Ihre getragenen Filzhüte.  
Sie werden wie neu hergerichtet, auch gefärbt  
**Damenputz Bächtold**  
Telefon 8665 - am Kaiserplatz - Ecke Leopoldstr.

**Staatstheater**  
**Großes Haus**  
Sonntag, 29. Sept., 12-21 Uhr  
Sparte: Arbeiteraufführung  
**Die Hochzeit des Figaro**  
Op. v. W. A. Mozarts  
Besetzung: 0,55 bis 2,05  
Montag, 30. September, 8 Uhr  
Beginn der Spielzeit 1940/41  
Dienstag, 1. Oktober, 17.30-21.30  
**Lannhäuser**  
Op. v. Richard Wagner  
**Kleines Theater (Eintracht)**  
Sonntag, 29. Sept., 19-21 Uhr  
**Sonabend**  
Leitung: Irmgard Silberborn  
Vorverkauf im Staatstheater und am  
Kiosk der Eintracht.  
Verkaufte Karten sind wochentags  
bis 18 Uhr, sonntags bis 13 Uhr  
absetzbar, ansonsten ist Vorverkauf.  
(ausgenommen Wohl-Trieter).

**Heute ab 4 Uhr**  
**Nachmittags-Vorstellung**  
mit erstklassigem vollständigem Programm  
**Regina-Betriebe**  
Hebelstr. 21 Tel. 606

Seit Jahren  
**Erfindung M.B.**  
Schuhe fangen und werden bis zu  
2 Nr. M. Stiefel, Schuh und Stiefel  
**Schuhhaus F. S. F. Karlsruhe**  
Anstalt F. Blumenstr. 14

**Gold-Silber-Schmuck**  
kauft zu grundsätzlich  
reellen Preisen  
**J. PETRY Ww.**  
Karlsruhe, Kaiserstr. 102

**Feldpost-Kartons**  
sämtl. Größen  
**Bindfaden - Kordel**  
**Kleberollen**  
Packpapiere in  
Rollens und Format  
sof. ab Lager Karlsruhe lieferbar  
**Papier-Schwarz**  
Karlsruhe Tel. 5904

**JUD SUSS**

EIN VEIT HARLAN-FILM DER TERRA

Ferdinand Marian, Kristina Söderbaum  
Heinrich George, Werner Krauß, Eugen Klöpfer  
Albert Florath, Malte Jaeger, Theodor Loos, Hilde von  
Stolz, Else Elster, Walter Werner, Jacob Tiedtke

**SPIELLEITUNG: VEIT HARLAN**  
Drehbuch: Veit Harlan, Eberhard Wolfgang Müller  
und Ludwig Metzger • Musik: Wolfgang Zeller

**VORANZEIGE**

**Ufa-Theater und Capitol**

**Kleines Theater (EINTRACHT)**  
Heute um 19 Uhr  
**Bunte Tänze**  
Ein Tanzabend unter der Leitung der  
Ballettmeisterin Irmgard Silberborn,  
am Flügel Gerhard Lessen. Es wirken  
mit: Lola Dahlinger, Lia Fischer, Jul-  
chen Grimm, Juliane Gutter, Brigitte  
Kebling, Annaliese Mehle, Liesel Pfä-  
sterer, Rösle Rund, Tea Schneider, Paula  
Siebert, Irmgard Silberborn und Toni  
Widmann.  
Vorverkauf im Staatstheater und am  
Kiosk der „Eintracht“. (41584)

**Ufa**  
**AM SONNTAG**  
2. Woche!  
Der große Spionage-  
film der Terra  
**Achtung!**  
**Feind hört mit!**  
**RENÉ DELTGEN**  
**KIRSTEN HEIBERG**  
Koch - Kayssier - Bohnen  
Auch noch heute und morgen!  
Heute 2.30, 5.00, 7.40 Uhr  
**Ufa-Theater**  
und **Capitol**

Verschiedene  
Kleinanzeigen  
**Korbwaren:**  
Mod. Weidenkörbe  
Korb-  
stühle  
**Dielelmöbel**  
bei A. Jörg  
Karlsruhe  
Amalienstr. 59  
neben Autohaus  
Eberhardt  
Telefon 2484  
(417468)

**Bettfedern-  
Reinigung**  
Rhe., Waldstr. 34  
(13974)  
Wer übernimmt  
**Bettladung**  
(einige Arten und  
Schliefkörbe) von  
Darmstadt nach Rhef?  
Kampff, n. 12902 an  
Führer-Verlag Rhef.  
Wer nimmt Beila-  
dung mit von  
**Karlsruhe**  
nach Rhef?  
Angebote n. 41836  
an Führer-Verl., Rhef.

**Kinderwagen**  
**Kleppwagen**  
Stillich bei  
**A. Jörg**  
Rhef., Amalienstr. 59,  
neben Autohaus  
Eberhardt  
Telefon 2486.

**Wieder-Eröffnung!**  
GASTSTÄTTE  
**PRINZ KARL**  
Karlsruhe, Ecke Lammstraße und Zirkel  
**ab Dienstag, den 1. Oktober**  
FRAU VALENTIN GANZ

Es ist immer ein schöner Spaziergang nach der  
Rheinstrandsiedlung. Erholung und Erquickung  
spendet das herrlich gelegene  
**Rheinstrand-Kaffee**  
**Wolf-Bier - Gut gepflegte Weine**  
Täglich außer Montags geöffnet

**Die Deutsche Arbeitsfront**  
NS-Gemeinschaft Kraft durch Freude  
**Die Kulturgemeinde**  
bietet in ihrem Theater den Mitgliedern monatlich  
eine, jährlich zehn Vorstellungen des Badischen Staats-  
theaters. Sie (41777)  
**vermittelt Allen**  
abwechslnd Opern, Operetten, Schau- und Lustspiele,  
und zwar aus dem Spielplan des Theaters  
**Die besten Aufführungen**  
In wechselnder Folge erhalten alle Mitglieder bei ein-  
heitlichen Preisen gleichwertige Plätze  
**des Bad. Staatstheaters**

**Unsere Theateringe:**  
Werktagsting (Abendvorstellungen) RM. 1,50  
Sonntagsting (Nachmittagsvorstell.) RM. 1,-  
Anmeldung: KDF-Vorverkaufsstelle, Karlsruhe  
Waldstr. 40a (Ludwigspl.) u. b. d. Amtswarten  
**Werde Mitglied!**

**Konzerte der Kulturgemeinde**  
**4 Sinfonie-Konzerte**

- Konzert: Sonntag, den 24. November 1940, 10.30 Uhr, Bad. Staatstheater  
**Bad. Staatskapelle**, Leitung: GMD. G. E. Lessing, Baden-Baden  
Solistin: **Alma Moodie**, Violine
- Konzert: Donnerstag, den 16. Januar 1941, 20.00 Uhr, Städt. Festhalle  
**Bad. Staatskapelle**, Leitung: GMD. Hans Weisbach, Wien
- Konzert: Donnerstag, den 6. Februar 1941, 20.00 Uhr, Städt. Festhalle  
**Bad. Staatskapelle**, Leitung: Staatskapellmeister **Karl Elmendorff**, Berlin
- Konzert: Sonntag, den 23. März 1941, 10.30 Uhr, Bad. Staatstheater  
**Bad. Staatskapelle**, Leitung: GMD. **Otto Matzerath**, Karlsruhe  
Solist: Prof. **Ludwig Hoelscher**, Cello

**4 Kammermusik-Abende** jeweils 20.00 Uhr in der Hochschule für Musik

- Abend, Donnerstag, den 31. Oktober 1940  
**Strub-Quartett**, Berlin
- Abend, Donnerstag, den 5. Dezember 1940  
**Lenzowski-Quartett**, Frankfurt/M.
- Abend, Mittwoch, den 22. Januar 1941  
**Gewandhaus-Quartett**, Leipzig
- Abend, Mittwoch, den 12. März 1941  
**Riele Queling-Quartett**, Frankf./M.

**4 Solisten-Abende** jeweils 20.00 Uhr in der „Eintracht“

- Abend, Donnerstag, den 5. November 1940  
**Klavierabend Richard Laugs**
- Abend, Freitag, den 6. Dezember 1940  
**Lieder-Abend Hill Oswald-Thoss**
- Abend, Montag, den 13. Januar 1941  
**Klavierabend Gerhart Münch**
- Abend, Montag, den 17. Februar 1941  
**Klavierabend Claudio Arrau**

Eintrittspreise für Sinfonie-Konzerte ..... RM. 3.- 2.30 1.80  
im Abonnement..... RM. 2.- 1.50 1.10  
Eintrittspreise für Kammermusik- und Solisten-Abende RM. 3.80 3.- 2.20 1.50  
im Abonnement..... RM. 3.- 2.20 1.50 1.-  
Anmeldung für Abonnement: KDF-Vorverkaufsstelle Waldstr. 40a (Ludwigspl.) u. bei den Amtswarten

**Die Deutsche Arbeitsfront**  
NS.-GEMEINSCHAFT „KRAFT DURCH FREUDE“

**STADTGARTEN**  
Sonntag, den 29. September 1940  
11-12.15 Uhr **Morgenkonzert**  
(kein Musikzuschlag)  
15.30-18 Uhr **Nachmittagskonzert**  
Orchester: Kapelle der Wehrmacht.  
Eintrittspreise: 40 Rpt. für Erwachsene. Inhaber  
von Stadtgartenjahreskarten, Uniformierte und  
Kinder genießen die üblichen Vergünstigungen.  
Bei ungünstiger Witterung fallen die Konzerte  
aus.

Größte Beachtung  
findet Ihre Anzeige im „Führer“  
**Unterricht**  
**Städt. Musikschule**  
für Jugend und Volk  
Karlsruhe - Sofienstr. 43 - Telefon 2432  
**Beginn des Winterschulhalbjahres**  
**1. Oktober 1940**  
Unterricht auf allen Gebieten der Tonkunst für Anfänger  
und Fortgeschrittene. Vorbereitung für höhere Berufs-  
und Laienausbildung. Einzel-, Gruppen- und Klassen-  
unterricht.  
**Lehrgebiete:** Klavier, Cembalo, Violine, Viola, Violon-  
cello, Kontrabaß, FöÙe, Oboe, Klarinette, Saxo-  
phon, Fagotte, Horn, Trompete, Fanfare, Posaune,  
Tuba, Orgel, Harmonium, Harfe, Pauke u. a., sowie  
die Volksinstrumente: Blockflöte, Gitarre, Zither  
und Handharmonika.  
**Musiktheorie:** Allg. Musiklehre, Gehörbildung, Harmonie-  
lehre, Musikgeschichte, angew. Musikästhetik (mu-  
sikalischer Anschauungsunterricht, Stilkunde).  
**Sing- und Musikerkreise:** Kammermusikklassen, Jugend-  
chor, Musikschulorchester, Bläserkameradschaften,  
Kleintheaterkunst (Puppen- und Schattenspiele), Heim-  
und Feierabendgestaltung, kulturpolitische  
Schulung. (41639)  
Werberanstaltung für Hausmusik und Musik-  
erziehung, Schülerwettspiele unter Mitwirkung des  
Orchesters, allgemeinbildende Vorträge, Arbeits-  
kreise für alte und neue Musik, Einführung in  
Oper und Konzert.  
**Sondereinrichtung der HJ:** Sing- und Musikerkreise des  
JV, der JM, sowie des BDM, Arbeitsgemeinschaft  
Musik des BDM-Werkes „Glaube und Schönheit“.  
Für Berufstätige: Instrumental- und Theoriekurse des  
Deutsch. Volksbildungswerks in den Abendstunden.  
Instrumental-Unterricht mit Besuch der Musiktheorie von  
4.- RM. monatlich an 30 erstklassige und besterfahrene  
Fachlehrkräfte. Ueber 700 Schüler. Anmeldung jederzeit  
durch die

**Verwaltung.**  
Noten, Saiten, Blockflöten  
Ziehharmonikas, Gitarren, Mandolinen  
Viollinen, sowie Zubehör  
und sämtliche Musikliteratur  
**RANZ TAFEL** MUSIKHAUS  
Kaiserstraße 82a  
Telefon 1647

**Versteigerungen**  
Wohnungs-  
versteigerung,  
Dienstag, den 1. Ok-  
tober 1940, mittags  
14 Uhr, nach 10  
in Karlsruhe im  
Fandlot, Doren-  
str. 45a, gegen bare  
Zahlung im Ver-  
steigerungswege öffent-  
lich veräußern:  
2 Stüchtl.  
1 Kredenz, 1 Ruhe-  
bett mit 2 Stoff-  
furner, 200 Stüchtl.  
1 Photoparat,  
Contax I, Sonnar  
1,2 mit Belichtungs-  
u. Entfernungsmeß-  
apparat, neuwertig,  
1 Fernglas (3x8)  
6-15, neuwertig,  
Karlsruhe, den 28.  
September 1940,  
Schid,  
Gerichtsvollzieher.  
(41856)

**Immer erfolgreich die Führer-Klein-Anzeige!**



BILDER DER WOCHE

Sachende Mädel bei Arbeit und Feier

Eindrücke von einer Befichtigung des Mädelanddienstlagers Graben

—off. Graben. Am Mittwochabend stattete der derzeitige Bürgermeister der Gemeinde Graben, Pa. August Süß, den Mädeln des Landdienstlagers in ihrem Heim in der Kaiserstraße 26 einen Besuch ab, um einen Einblick in die Arbeit des Landdienstlagers zu erhalten und festzustellen, wie unsere Mädel dort aufgehoben sind, was sie den ganzen Tag über treiben und wie es ihnen im Lager gefällt.

Eine quirlende, junge Schar

Helle und aufgeweckte Gesichter sahen ihm entgegen und freundliches Lachen begrüßte ihn, da die Mädel verrieten eine gute Stimmung und es schien so, als hätten sie gerade heute etwas Besonderes erlebt. Und als er mit ihnen ins Plaudern kam, da öffneten sich ihre Herzen und die Mädel erzählten und sprachen „frei von der Arbeit.“

Stadtmädel zur Arbeit auf dem Land! Es ist schon etwas Besonderes, wenn dies der Hitzeljungend mit Hilfe der Einrichtung eines Landdienstlagers gelungen ist, und wir haben die feste Überzeugung, daß die jungen Mädel gerade in den Landdienstlagern zu richtigen Bäuerinnen herangebildet werden. Neben der bäuerlichen Arbeit werden den Mädeln in Schulungsabenden Vorträge gehalten, die das weite Gebiet unserer Weltanschauung in großen Umrissen abzeichnen. Die Tage sind in jeder Hinsicht ausgefüllt und die Mädel sind alle mit Freude und innerer Anteilnahme bei der Sache. So entsteht eine Atmosphäre erprobter Zusammenarbeit, der der Erfolg nicht verlagert werden kann.

Ein Stunden, die so gelebt sind, daß während ihrer Dauer auch wirklich dem Bauern geholfen werden kann. Neben die Mädel bei „ihren“ Bauern, wo sie auch voll verpflichtet werden. Eine Stunde Ruhe gehört ebenfalls zum täglichen Arbeitsplan, damit die jugendlichen Kräfte sich voll entwickeln können. Auch die Viertelstunde Frühspport dient diesen Zielen ebenso wie die Stunden, die ausschließlich der Leibeseinrichtung gewidmet sind. Damit aber in den vor Gesundheit strotzenden Körpern auch der Geist nicht zu kurz kommt, sind vier Stunden der politischen Schulung und zwei Stunden der theoretischen hauswirtschaftlichen Erziehung gewidmet. Darüber hinaus werden die Feierabende benutzt, in gemeinschaftlichen Arbeiten funktionäverfährlicher Art Fähigkeiten zu wecken oder weiter zu entfalten.

Mädel schaffen und werken

Der Tag der Mädel ist also voll ausgefüllt, wobei dafür Sorge getragen ist, daß die noch in der Entwicklung stehenden Kräfte nicht überfordert, wohl aber so eingelegt werden, daß sie sich richtig geleitet, voll entwickeln können. Und es ist keine leichte Arbeit, die die Lagerführerin, die WDM-Scharführerin Ursel Jahn, zu vollbringen hat, aber sie wird geschäftig. Dieser Bereich sind die Landdienstmädel selbst, die froh und heiter und blühend wie das leibhaftige Leben ihr Tagewerk verrichten und obendrein noch Zeit finden, einen fröhlichen Lagerabend mit der Dorfbewohnerin zu veranstalten, wie er zusammen mit der dritten D3, im November hier steigen soll.

Das Heim der Mädel, ein zweistöckiges Bauernhaus mit vielen Räumen, war tadellos in Ordnung. Was uns auffiel, das war die gute und zweckmäßige Einrichtung des Lagers und insbesondere die schönen Tapeten und Bilder, nicht zu vergessen der vorzüglich gepflegte Luftschuttraum mit genügend

Schlafgelegenheit für alle Mädel und der neue deutsche Klempner, der den Mädeln von der Tabakfabrik Graben in Ermangelung eines Mundstumpengerätes gestiftet worden ist. Im Tagesraum sehen wir ein modernes Bücherregal mit vielen Büchern und wertvollem Schulungsmaterial, einen reichen Blumenstrauß und viele Tiergegenstände. Hier muß es jedem Mädel gefallen! Was den Freiburger Mädel aber mißfällt, ist die große Schnafenplage, an die sie sich aber auch noch gewöhnen werden. Kurzlich besuchte die Obergruppenführerin Ursel Jahn zum Gottesberge das Lager und machte die Feststellung, daß in diesem Landdienstlager alles in Ordnung geht und daß auch die Mädel bei den Bauern gut aufgehoben sind.

Gröbings zweiter Blutordensträger

Am Samstag überreichte der Vertreter des Kreisleiters, Pa. Wehdecker, dem Gröbinger Parteigenossen Erwin Kirshbaum in der zweiten Blutorden. Damit ist diese hohe Auszeichnung zum zweitenmal nach Gröbingen gekommen. Erster Träger ist der Schwager des am Samstag Ausgeschiedenen, Pa. Kornberger, dem der Blutorden schon vor einem Jahre verliehen wurde. Da der Kreis der Inhaber dieses Ordens verhältnismäßig klein ist und der Führer ihm nur Mitkämpfern verleiht, die auch tatsächlich Blut und Leben in der Zeit des Kampfes um ein neues Deutschland einsetzten, sind die Gröbinger stolz auf ihre beiden Landesleute und wünschen, daß die beiden Parteigenossen recht lange in Gesundheit sich ihrer Auszeichnung erfreuen mögen.

Pa. Erwin Kirshbaum ist am 16. Februar 1911 in Gröbingen geboren. Hier in dem schönen Pfingstaldorfe verbrachte er seine Jugendzeit, in der Gröbinger Volksschule schon zeigte er besondere Begeisterung für vaterländische Geschichte und für Helden und Kämpfer unseres Volkes. Demals schon erwachte sein Interesse für die politische Bewegung, der übrigens die ganze Familie angetan war. So war es selbstverständlich, daß Erwin Kirshbaum als 18jähriger in die SA eintrat, die um jene Zeit in Gröbingen nur aus sieben Mann bestand. Aber die Zahl ist nicht entscheidend, auf den Geist und die Begeisterung kommt es an, und die war bei den modernen sieben jungen Kämpfern sehr groß. Wo es galt, seine Zugehörigkeit zur Kampftruppe des Führers zu betonen und für die Sache des Nationalsozialismus einzutreten, da waren die Gröbinger SA-Männer in vorderster Front und Erwin Kirshbaum mit ihnen.

Es war am 18. Januar 1930. Die Gröbinger SA-Männer hatten einer Reichsgründungsfeier in Karlsruhe beigewohnt. Erwin Kirshbaum und sein Kamerad Franz Schmidt, der jetzige Bürgermeister und Ortsgruppenleiter, fuhrten auf dem Rad nach Hause. Beim Dur-lager Tor wurden sie von 15 Kommunisten, die mit Eisenketten und Prügeln bewaffnet waren, überfallen. Das feige Geindel, das in siebenfacher Ueberzahl war, schlug erbarmungs-

Die Mädel schaffen und werken tagaus, tag-ein, ohne Ruhe, ohne Pause. Bauer und Bäuerin wissen das, und es ist ein ehrenliches Verhältnis, das die jungen Mädel aus der Stadt mit unseren Bauern und Bäuerinnen verbindet. Es ist ein Verhältnis, das aus Dankbarkeit gegenüber den Landdienstmädeln auf der einen Seite und aus Achtung vor den deutschen Bauernstand und seiner vorkrieglichen Arbeit geschaffen ist.

h. Vinkenheim. (Aus der Partei) Heute Sonntag, vormittags 9 Uhr, treten die Politischen Leiter sowie sämtliche Mitarbeiter und Einlab-Verfügungsmänner im Rathaus zum Dienstappell an. Anschließend ist Normaldienst. (O e b u r t s t a a.) Am 28. September feierte August Fehner, Landwirt, seinen 75. Geburtstag. Als langjähriger Säner des Weidensvereins Freundschaft wirkt er heute noch aktiv als Säner mit. Wir wünschen dem Jubilar auch weiterhin alles Gute.

Landvolk bei der Arbeit

h. Forchheim. Seit einigen Tagen hat hier die Kartoffelernte eingesetzt und wird wohl im Laufe der kommenden Woche auf Volltonnen anlaufen. Die reichlichen Saaten des Herbstes werden so zu schönen Erntetagen, um uns die Kartoffel in so reichem Maße zu beschaffen, daß wir auch auf diesem Gebiet der Ernährung und seinem vielseitigen Einfluß auf Industrie und Wirtschaft keinen Mangel zu leiden haben. Trotz Arica, trotz Kräftemangel, weil so viele Hände zum Schutz der Heimat und in freischaftlichen und sonstigen Betrieben eingesetzt sind, war der Land der Kartoffelfelder so gut wie selten und ließ eine gute Ernte versprechen. Diese Hoffnung hat nicht getrogen. Zahlmäßig reich, gesund und schön sind die Kartoffel herangemacht und werden nun durch fleißige Hände dem Boden der Mutter Erde entnommen und geerntet. Mit Freude widmet sich der Kartoffelbauer der Arbeit der Ernte. Die Schuljugend hat „ihre“ Kartoffelferien, um bei der Erntearbeit mitzuhelfen. Stolz reibt sich Sad an Sad auf den Feldern. Auch hier hat die schaffende Heimat, ha-bel Freile und Frauen und Kinder die Arbeit der dankenswerten Soldaten mitübernommen, readeri, Kartoffel geerntet, damit auch hier „deutsche Ernte“ werde. Mit Freude und Stolz schauen daher die Kartoffelbauer auf den Erfolg ihrer Arbeit, wenn schwer beladene Kartoffelwagen dem Hof zufahren, um dann den Segen der Arbeit im Keller zu bereuen. Ueber unserer Harbt liegt der Geruch von Kartoffelfraut, die Feuer des Kartoffelkrautes schwellen und neben dem Gelände den ritzianen Verblühen. Doch sei hiermit eine Warnung verbunden: Kartoffelbauern sorg! Bist du, daß nicht in die Nacht hinein allmähliche Feuer das Gefäß der Verdunkelung durchfressen und feindlichen Fliegern Finanze geben, daß hier deutsche Menschen an der Arbeit waren und Gehöste nicht weit sein dürften. Wirt abends die verglimmenden Feuer, deckt eventuell die allmähliche Mähe mit etwas Erde ab und hütet auch so eure Heimat vor Schaden. Saffia grün stehen die Mühenfelder. Eine wertvolle Futterbereicherung liegt damit dem Bauern zur Verfügung.

Wald wird der Wirt wieder sein Werk tun, werden fleißige Hände ihn durch den deutschen Mutterboden führen und wird die fleißige Hand des Bauern oder durch die Sämaschine wieder Samen hineingeben in den Boden im ewigen Kreislauf des Seins und Erntens, und dabei wird uns die Gewißheit, Deutschland wird bestehen, solange solche Menschen, geküßt im Kampf der Arbeit, geküßt in den Detzen im Glauben an die Arbeit stehen.

Rheinwasserstände vom 28. September

Konstanz 437 (-1), Rheinfelden 388 (-22), Dreifach 376 (-41), Rehl 480 (-13), Straßburg 474 (-8), Karlsruhe-Maxau 679 (+23), Mannheim 617 (+18), Caub 467 (+10).

los auf die beiden jungen Nationalsozialisten ein, und bis dann Hilfe da war, waren die beiden so zugerichtet, daß kein heiler Fried mehr an ihnen war. Franz Schmidt hatte sich bis zum Abend so weit erholt, daß er nach Hause fahren konnte, während Erwin Kirshbaum ins Krankenhaus eingeliefert werden mußte. Als besonders schwer stellte sich eine Verletzung am Kopfe heraus, die Folge eines Hiebess mit einer Eisenkette, mit der einer der Hühner auf Kirshbaum eingeworfen hatte. Das Unglück wollte es, daß der Verletzte im Stadt Krankenhaus einem jüdischen Arzt in die Hände fiel, der wenig rücksichtsvoll mit dem Schwerkranke umging und ihn mitten in der Nacht mit den Worten: „Wir haben keinen Platz für Leute wie Sie“ aus dem Krankenhaus verwies. Das Krankenauto brachte ihn völlig erschöpft in die elterliche Wohnung nach Gröbingen. Dort trat der junge Blutzeuge noch vor das Bett seiner Mutter und sammelte die Worte: „Mutter, ich bin da! Heil, Sieg und Macht!“ Dann verließen ihn die Kräfte und die Besinnung.

Erst nach längerem Kranklager konnte Erwin Kirshbaum das Bett verlassen, die schwere Kopfverletzung hat ihm Besseres bereitet bis heute. Trotzdem tat er weiterhin Dienst in der SA, der er heute als Detruppführer angehört, und trotzdem trat er freudig in die Wehrmacht ein, als in diesem Jahre auch ihm der Führer zu den Waffen rief.

Als Soldat durfte er den Blutorden in Empfang nehmen, den ihm der Führer am 28. Mai verliehen hatte als Anerkennung für das Opfer an Blut und Gesundheit, das Erwin Kirshbaum seinem Führer, seinem Volke und der Partei gebracht hat. G. Supp.

Tagung im NS-Lehrerbund Kreisabschnitt Ettlingen

Am Mittwoch trafen sich die Mitglieder im „Hotel Rißweier“ zu einer von hier aus geplanten Pilzwanderung. Des schlechten Wetters wegen wurde daraus ein Vortrag über „Die ehernen Pilze unserer Heimat“ in dem hellen, freundlichen Saal von „Rißweier“.

Nach herzlichem Begrüßung durch den Kreisabschnittleiter, Pa. Kamann, nahm Hauptlehrer Paul Stricker das Wort zur Aufschlüsselung des Verständnisses für Pilze. Die Reichsgruppe „Ernährung aus dem Wald“ will alles, was aus dem deutschen Walde zur Ernährung gebraucht werden kann,

verwendet wissen. In Deutschland wachsen etwa 2000 höhere Pilze; darunter sind etwa 150 Arten als gute Speisepilze für die menschliche Nahrung verwendbar. Auf dem Markt sieht man aber immer nur einige wenige und im- bleiben aus Unkenntnis ungenutzt. Viele Leute stehen dem Pilzen mit Abnei-gung gegenüber aus Angst vor der Vergil-tungsmöglichkeit. Von den tödlich wirkenden Giftpilzen haben wir nur sechs Arten; der schlimmste davon ist der grüne Knollenblätter-pilz. Man teilt die Giftpilze nach ihrer Wir-kung in drei Gruppen ein: 1. Reizung der Verdauungsorgane, Durchfall, Erbrechen, 2. Störung des zentralen Nervensystems, Schwin-del, Doppelsehen, 3. Zerstörung der inneren Organe (schlimmste Sorte). Wer die Giftpilze einmal gesehen hat, kann sie nie mehr mit an-deren verwechseln.

Unter Wald hat viel mehr Speisepilze. Wer etwa 25 Sorten kennt, wird beim Sammeln nie mit leerem Korb heimgehen. Im Nahbereich sind sie unseren Gemütern an die Seite zu stel-len. Mit Hinweisen, wie und was man in un-ferem Gebiet sammeln soll, schloß der Redner seinen ausgezeichneten Vortrag, den er durch Ein-streuen mancherlei ergötzlicher Episoden aus seiner Sammeltätigkeit, durch Beispiele für die Ununterscheidbarkeit des Aberglaubens von der Unerschließbarkeit des silbernen Vossels bei der Feststellung ehbarer oder giftiger Pilze recht kurzweilig zu gestalten wußte.

Wann wird verdunkelt?

Für die Woche vom 29. September bis 5. Oktober gelten folgende Verdunkelungszeiten: Beginn: 18 Uhr 58 Minuten. Ende: 7 Uhr 30 Minuten.



Gestern nachmittag kehrte eine Polizeikompanie aus Polen in die Heimat zurück; sie wurde vor dem Gottesauer Schloßchen vom Kommandeur der Schutzpolizei begrüßt.



In der Kreisfrauenschaftsleitung fand die Ausstellung „Neues aus Aitem“ viel Interesse. Die Ausstellung ist auch heute noch geöffnet.



Den verwundeten und kranken Kameraden der Wehrmacht machte der Silberbund mit einem Konzert im Reservelazarett eine besondere Freude.



Wo Männer fehlen, springen Frauen ein. So auch bei der Reichsbahn, wo die Schaffnerinnen eine schicke Uniform tragen.



Zwei Bilder vom Rheinübergang der Wehrmacht: Pontonfähre fertig zum Ubersetzen.



Ein Blick auf den Feldherrnhügel der Schlachten-Aufnahmen: „Führer“-Geschwindner

Wer hätte das gedacht?

Ein Gramm Kalk „stift“ 16 Gramm Seife! Würde man das Waschwasser nicht enthärten, so gingen dem deutschen Volkvermögen nach amtlicher Schätzung 80—100 Millionen Kilogramm Seife im Jahr völlig nutzlos verloren! Diese Zahlen beweisen, wie wichtig es ist, den Seifen- und Wäsche-feind Kalk mit henko zu vernichten. henko ist ja so ergiebig! Oft genügen schon 1—2 handvoll henko — 30 Minuten vor Bereitung der Waschlauge im Kessel verrührt — um das Wasser weich zu machen und den Seifenfeind Kalk zu vernichten. Aber wir müssen um so mehr henko nehmen, je härter das Wasser ist. Das nebenstehende Beispiel zeigt Ihnen, wieviel Seife in einem Waschkessel normaler Größe bei weichem, mittelhartem, hartem und sehr hartem Wasser verschwendet wird, wenn man das Wasser nicht mit henko enthärtet.

Möchten Sie mehr darüber wissen? Dann lesen Sie die neue Henkel-Lehrschrift „Wasser und Wäsche — ein volkswirtschaftliches Problem“. Sie enthält unter anderem eine Aufstellung über die Härtegrade des Wassers in den verschiedenen Städten Deutschlands und sagt Ihnen, wieviel henko Sie in Ihrem Fall am besten nehmen.

H403 a/40



Gleich ausfüllen und absenden!

GUTSCHEIN

Ich bitte um kostenfreie Zusendung der Lehrschrift „Wasser und Wäsche“.

Name: \_\_\_\_\_

Ort: \_\_\_\_\_

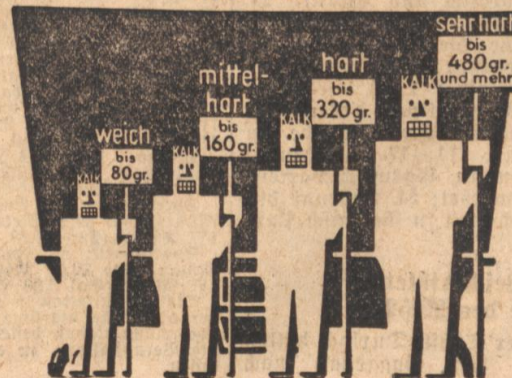
Straße: \_\_\_\_\_

Absenden an:

HENKEL & CIE. A.G., DUSSELDORF

Perfil-Weche

Seifenverluste:





### Badens Handballer gegen Niederrhein

Borenscheidung im Handball-Meisterschaftswettbewerb

Von den 20 Vereinskampfstellen, die vor wenigen Wochen hoffnungsvoll am Start des Meisterschaftswettbewerbs standen, sind noch vier übrig geblieben: der Preisverteidiger Sachfen, Breden, Niederrhein und Niederrhein. Diese vier Mannschaften kämpfen am Sonntag um den Eintritt in das Schlußspiel; Sachfen trifft in Braunschweig auf Niederrhein und Breden auf es in Duisburg mit dem Verein Riederzheim zu tun.

Eine recht schwere Aufgabe steht dem Verein Breden in Duisburg bevor, nicht nur, weil der Niederrhein in erster Linie auf die bewährten Spieler des deutschen Meisters Sachfen abgesehen hat, sondern auch, weil die Mannschaften der beiden anderen Mannschaften in der Vergangenheit schon oft in der Vor- und Abschlusstrunde klare Siege über Niederrhein und Sachfen errangten. Die Aufstellungen lauten:

Baden: Trippmacher (B. Waldhof), Schmidt, Braunwall (beide B. Waldhof), Morgen, Specht (beide VfR. Mannheim), Lamprecht (VfR Mannheim); Niederzheim: Köhler (VfR Mannheim), Walter (VfR Mannheim), Böhrer (VfR. Weierheim-Karlshöhe); Niederrhein: Köhler (VfR Mannheim), Walter (VfR Mannheim), Böhrer (VfR. Weierheim-Karlshöhe); Breden: Köhler (VfR Mannheim), Walter (VfR Mannheim), Böhrer (VfR. Weierheim-Karlshöhe).

### Ungarns neue Fußballmannschaft

Unsere Gegner am 6. Oktober — Zahlreiche neue Namen

Ungarns Fußballverband stellt am heutigen Sonntag, 29. September, die Fußball-Mannschaft gegen Jugoslawien in Budapest auf. Die Mannschaft, in der eine Reihe von neuen Namen vertreten sind, wird die Aufstellung sich bemühen, dann soll die gleiche Mannschaft auch am 6. Oktober die Vertretung in dem in Budapest stattfindenden Vorkampfspiel gegen Deutschland bilden. Es wurden folgende Spieler gegen Jugoslawien benannt:

Solizsar (Elektrómos) Patódi (Elektrómos), Pála (Ferenccs) — Polgar, Szórádi, Vázar (sämtlich Ferenccs) — Károlyi (Kispest) Dr. Szórádi, Pinta (beide Ferenccs) Tibanyi (MFKS), Gyötvány (Ferenccs).

In Belgrad tritt am gleichen Tage die folgende ungarische B-Mannschaft gegen Jugoslawien an:

Györfi (Ujpest) — Dólar (Kispest), Kispeter (Szolnok) — Pazmandy (Elektrómos), Tóth (Gyama), Bogner (Salgotarjan) — Adam (Ujpest), Sütő (Gyama), Jenefer (Ujpest), Kilyéfi (Ferenccs), Nagy (Szeged).

In der ungarischen A-Mannschaft stehen in Patódi, Szórádi III, Károlyi, Dr. Szórádi und Gyötvány nur fünf Spieler, die in dem in der Vorwoche in Budapest mit 5:1 gegen Deutschland gewonnenen Vorkampfspiel mitgewirkt haben, Jenefer, der in diesem Spiel Ungarns erfolgreichster Schütze war, wurde für den 6. Oktober nur in die B-Mannschaft benannt. Ungarns Fußballverband hat also allem Anschein nach ein ausgezeichnetes Spielmaterial zur Verfügung. Der Verlauf des Treffens Ungarn — Jugoslawien in Budapest wird für den deutschen Fußballsport sehr aufschlussreich sein, denn außer dem Zusammenstoß mit Ungarn am 6. Oktober gibt es bekanntlich am 3. November in Belgrad auch noch ein Vorkampfspiel Jugoslawien — Deutschland, in dem die deutsche Mannschaft nach der im Frühjahr in Wien erlittenen 1:2-Niederlage gegen Jugoslawien ebenfalls vor einer schweren Aufgabe stehen wird.

### Großer Sportbetrieb auch im Oktober

Das an großen Ereignissen reiche Sportjahr bringt auch im Oktobermonat wieder viele bedeutende Veranstaltungen, obwohl die Wettkampfsportarten in verschiedenen Gebieten schon weit vorverlaufen ist. Dennoch gibt es heutzutage in der Reichweite eine Reihe von Vorkampfspielen, die den Vorkampfsportarten gegen Jugoslawien am 6. Oktober findet gleichzeitig in Budapest auch das Fußball-Länderspiel Ungarn — Deutschland am 20. Oktober das Vorkampfspiel gegen Jugoslawien, am 6. Oktober ist die Vorrunde um den Reichsverbandpokal, am 20. Oktober...

### Die Meisterschaften der Skisportler

Garmischer Winterportwoche ab Februar verlegt Das Meisterschaftsprogramm der deutschen Skisportler für den kommenden Winter wird nun ebenfalls festgelegt. Die Deutschen Meisterschaften werden danach in den nordischen Wettbewerben bereits im Januar, wie vorgesehen, in Spindelmühle durchgeführt. Die Titel in den alpinen Wettbewerben werden dagegen erst während der Internationalen Winterportwoche von Garmisch-Partenkirchen vergeben, die mit Rücksicht auf die Weltmeisterschaften in Cortina d'Ampezzo am vier Wochen verlegt wurde, also vom 14. bis 23. Februar stattfinden. Wie schon in früheren Jahren finden in Garmisch-Partenkirchen auch die Meisterschaften der Hinterskier statt. Der Ski-Kalender für 1940/41 weist vorläufig folgende Großveranstaltungen und Meisterschaftstermine an:

11.—12. Januar und 18.—19. Januar: Weltmeisterschaften (nordisch und alpin); 24. bis 26. Januar: Deutsche Meisterschaften in Spindelmühle (nordische Wettbewerbe); 1.—2. Februar und 8.—9. Februar: Weltmeisterschaften (nordisch und alpin); 1.—9. Februar: Weltmeisterschaften in Cortina d'Ampezzo; 14.—23. Februar: Internationale Woche in Garmisch-Partenkirchen; 14.—17. Februar: Deutsche Meisterschaften in Garmisch-Partenkirchen (alpine Wettbewerbe); 24. Februar bis 2. März: D.S.M. Meisterschaften in Garmisch-Partenkirchen.

### Durlachs Leichtathleten im Dienste des W.S.W.

Die Leichtathleten der Leicht. Durlach hatten die Leichtathleten des VfL. Gagnenau nach

Ackermann (F.V. Jüter-Bohlfen), Haffelberg (F.V. Jüter-Bohlfen), Wollschläger (VfL. Durlach), Groß, Klammer, Büntgens II. (alle VfL. Durlach), Dann II. Damann oder Danken (alle Solingen 95/98).

Im zweiten Vorkampfsrundentreffen zwischen Niederrhein und Sachfen in Braunschweig gilt der Gast als Favorit.

### Deutschlands Leichtathleten für Budapest

Die deutsche Leichtathletik-Mannschaft zum Vorkampfsrundentreffen am 6. und 8. Oktober in Budapest wurde jetzt von der Reichsportführung wie folgt aufgestellt:

100 Meter: Melleronics (Berlin), Reich (Frankfurt/M.); 200 Meter: Melleronics (Berlin), Schüring (Düsseldorf); 400 Meter: Harbig (Dresden), Arens (Berlin); 800 Meter: Harbig (Dresden), Brandstett (Berlin); 1500 Meter: Kaindl (München), Giesen (Berlin); 5000 Meter: Ciel (Eggingen), Oberlein (München); 10000 Meter: Lege (Vöding), Hauspöfer (München); 110 Meter Hürden: Weder (Berlin), Veitner (Berlin); 400 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 800 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 1500 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 5000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 10000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 15000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 20000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 30000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 40000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 50000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 60000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 70000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 80000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 90000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 100000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 110000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 120000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 130000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 140000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 150000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 160000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 170000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 180000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 190000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 200000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 210000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 220000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 230000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 240000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 250000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 260000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 270000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 280000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 290000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 300000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 310000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 320000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 330000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 340000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 350000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 360000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 370000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 380000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 390000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 400000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 410000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 420000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 430000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 440000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 450000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 460000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 470000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 480000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 490000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 500000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 510000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 520000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 530000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 540000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 550000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 560000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 570000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 580000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 590000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 600000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 610000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 620000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 630000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 640000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 650000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 660000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 670000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 680000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 690000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 700000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 710000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 720000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 730000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 740000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 750000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 760000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 770000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 780000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 790000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 800000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 810000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 820000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 830000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 840000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 850000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 860000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 870000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 880000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 890000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 900000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 910000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 920000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 930000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 940000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 950000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 960000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 970000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 980000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 990000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 1000000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 1010000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 1020000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 1030000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 1040000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 1050000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 1060000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 1070000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 1080000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 1090000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 1100000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 1110000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 1120000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 1130000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 1140000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 1150000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 1160000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 1170000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 1180000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 1190000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 1200000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 1210000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 1220000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 1230000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 1240000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 1250000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 1260000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 1270000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 1280000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 1290000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 1300000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 1310000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 1320000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 1330000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 1340000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 1350000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 1360000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 1370000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 1380000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 1390000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 1400000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 1410000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 1420000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 1430000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 1440000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 1450000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 1460000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 1470000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 1480000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 1490000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 1500000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 1510000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 1520000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 1530000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 1540000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 1550000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 1560000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 1570000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 1580000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 1590000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 1600000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 1610000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 1620000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 1630000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 1640000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 1650000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 1660000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 1670000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 1680000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 1690000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 1700000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 1710000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 1720000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 1730000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 1740000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 1750000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 1760000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 1770000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 1780000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 1790000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 1800000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 1810000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 1820000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 1830000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 1840000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 1850000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 1860000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 1870000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 1880000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 1890000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 1900000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 1910000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 1920000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 1930000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 1940000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 1950000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 1960000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 1970000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 1980000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 1990000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 2000000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 2010000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 2020000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 2030000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 2040000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 2050000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 2060000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 2070000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 2080000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 2090000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 2100000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 2110000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 2120000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 2130000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 2140000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 2150000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 2160000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 2170000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 2180000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 2190000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 2200000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 2210000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 2220000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 2230000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 2240000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 2250000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 2260000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 2270000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 2280000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 2290000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 2300000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 2310000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 2320000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 2330000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 2340000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 2350000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 2360000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 2370000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 2380000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 2390000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 2400000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 2410000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 2420000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 2430000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 2440000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 2450000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 2460000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 2470000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 2480000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 2490000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 2500000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 2510000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 2520000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 2530000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 2540000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 2550000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 2560000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 2570000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 2580000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 2590000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 2600000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 2610000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 2620000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 2630000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 2640000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 2650000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 2660000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 2670000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 2680000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 2690000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 2700000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 2710000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 2720000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 2730000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 2740000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 2750000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 2760000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 2770000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 2780000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 2790000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 2800000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 2810000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 2820000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 2830000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 2840000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 2850000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 2860000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 2870000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 2880000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 2890000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 2900000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 2910000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 2920000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 2930000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 2940000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 2950000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 2960000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 2970000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 2980000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 2990000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 3000000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 3010000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 3020000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 3030000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 3040000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 3050000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 3060000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 3070000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 3080000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 3090000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 3100000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 3110000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 3120000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 3130000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 3140000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 3150000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 3160000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 3170000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 3180000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 3190000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 3200000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 3210000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 3220000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 3230000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 3240000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 3250000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 3260000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 3270000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 3280000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 3290000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 3300000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 3310000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 3320000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 3330000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 3340000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 3350000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 3360000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 3370000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 3380000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 3390000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 3400000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 3410000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 3420000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 3430000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 3440000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 3450000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 3460000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 3470000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 3480000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 3490000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 3500000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 3510000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 3520000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 3530000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 3540000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 3550000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 3560000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 3570000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 3580000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 3590000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 3600000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 3610000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 3620000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 3630000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 3640000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 3650000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 3660000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 3670000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 3680000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 3690000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 3700000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf); 3710000 Meter Hürden: Naur (München), Kölling (Düsseldorf);



Amliche Anzeigen

Verordnung

zum Schutze von Landbesitzverhältnissen auf dem Gebiet der...
Auf Grund der §§ 5 und 10 des Reichsstaatsangehörigkeitsgesetzes...

Ettlingen

Schweinemarkt in Ettlingen

Kehl

Baden-Baden

Ettlingen

Versteigerungen

Versteigerungen

Ettlingen

Versteigerungen

Ettlingen

Versteigerungen

Ettlingen

Versteigerungen

Ettlingen

Versteigerungen

Ettlingen

Versteigerungen

Ettlingen

Versteigerungen

Ettlingen

Versteigerungen

Ettlingen

Versteigerungen

Ettlingen

Versteigerungen

Ettlingen

Karlsruhe

Land- und forstwirtschaftliche Unfallversicherung 1940.

1. Zur Ausführung des Beschlusses der land- und forstwirtschaftlichen Betriebsrentenversicherung...

Ettlingen

Schweinemarkt in Ettlingen

Kehl

Baden-Baden

Ettlingen

Versteigerungen

Versteigerungen

Ettlingen

Versteigerungen

Ettlingen

Versteigerungen

Ettlingen

Versteigerungen

Ettlingen

Versteigerungen

Ettlingen

Versteigerungen

Ettlingen

Versteigerungen

Ettlingen

Versteigerungen

Ettlingen

Versteigerungen

Ettlingen

Versteigerungen

Ettlingen

Karlsruhe

Land- und forstwirtschaftliche Unfallversicherung 1940.

1. Zur Ausführung des Beschlusses der land- und forstwirtschaftlichen Betriebsrentenversicherung...

Ettlingen

Schweinemarkt in Ettlingen

Kehl

Baden-Baden

Ettlingen

Versteigerungen

Versteigerungen

Ettlingen

Versteigerungen

Ettlingen

Versteigerungen

Ettlingen

Versteigerungen

Ettlingen

Versteigerungen

Ettlingen

Versteigerungen

Ettlingen

Versteigerungen

Ettlingen

Versteigerungen

Ettlingen

Versteigerungen

Ettlingen

Versteigerungen

Ettlingen

Ettlingen

Bekanntmachung

Das Landratsamt Karlsruhe hat die Weinlese...

Ettlingen

Schweinemarkt in Ettlingen

Kehl

Baden-Baden

Ettlingen

Versteigerungen

Versteigerungen

Ettlingen

Versteigerungen

Ettlingen

Versteigerungen

Ettlingen

Versteigerungen

Ettlingen

Versteigerungen

Ettlingen

Versteigerungen

Ettlingen

Versteigerungen

Ettlingen

Versteigerungen

Ettlingen

Versteigerungen

Ettlingen

Versteigerungen

Ettlingen

Aufforderung

Auf Grund der Verordnung über das Arbeitsbuch vom 22. April 1939 (RGBl. I S. 24) werden hiermit...

Ettlingen

Schweinemarkt in Ettlingen

Kehl

Baden-Baden

Ettlingen

Versteigerungen

Versteigerungen

Ettlingen

Versteigerungen

Ettlingen

Versteigerungen

Ettlingen

Versteigerungen

Ettlingen

Versteigerungen

Ettlingen

Versteigerungen

Ettlingen

Versteigerungen

Ettlingen

Versteigerungen

Ettlingen

Versteigerungen

Ettlingen

Versteigerungen

Ettlingen

Die zweckmäßige Kost in der richtigen Menge gereicht, schafft kernige, gesunde Kinder. Geben Sie daher nach den Vorschriften der HIPP-Ernährungstabelle...

Wärm ruiniert die Nerven dieses gehaltvollen, kernigen Mannes. Ihm helfen aber sofort bei Tag und Nacht...

Schreibmaschinen Gerade in erster Zeit wird gute Musik zur Quelle neuer Kraft...

Schönes Schlafzimmer Einbettende-Matratze hat perfekt mit 200 cm...

Krautschneidemaschine sehr gut erhalten, komplett, mit elektrischem Motor...

Krautständer ca. 3-5 Jahre alt, sehr schön, in gutem Zustand...

Schlafzimmer u. Küche zu verkaufen Robert Reiter, Stadthaus, Hauptstraße 15.

2 Elektromotoren Drehstr. 220 Volt, je 3 PS, verkauft P. Binz, Baden-Baden.

1 Einachsiger Anhänger in tadellosem Zustand, 15 Str. Tragkraft, verkauft...

1 elektrischer Boiler 30 Str. Füll. Rohrlast, B.D.C., neuwertig, verkauft...

Magen wieder ganz in Ordnung! Magenruhe, Verdauung, Schmerzen, saures Aufstossen...

Großraum-Öfen bis 1000 cm Heizkraft, für Werkstätten und Fabrikräume...

Moderne Büfet Klavier dunkel Eiche, mit doppelter Stroben, in bestem Zustand...

Schlafzimmer 300,-, in gutem Zustand, in der Nähe...

Wohnzimmer eine schöne Einbauküche, in der Nähe...

Summel & Co. Möbelgeschäft u. Schreiberei, 81-83 Kaiserstraße...

Schlafzimmer 300,-, in gutem Zustand, in der Nähe...

Wohnzimmer eine schöne Einbauküche, in der Nähe...

Summel & Co. Möbelgeschäft u. Schreiberei, 81-83 Kaiserstraße...

Schlafzimmer 300,-, in gutem Zustand, in der Nähe...

Wohnzimmer eine schöne Einbauküche, in der Nähe...

Summel & Co. Möbelgeschäft u. Schreiberei, 81-83 Kaiserstraße...

Schlafzimmer 300,-, in gutem Zustand, in der Nähe...

So bewahrt man wertvolles Vieh vor Ansteckung! Große Verluste lassen sich mit wenigen Pfennigen vermeiden...

Persianer-Mantel Gr. 42-44, sehr schön, in gutem Zustand...

Motorradhose zu verkaufen, in gutem Zustand...

Schneider Akkordeon Nr. 1055, 41 Binnenfalten...

Gas-, Bad-, und Wanne zu erhalten, in gutem Zustand...

Kolladen (neuwertig) mit Jubel, in gutem Zustand...

Schlafzimmer zu verkaufen, in gutem Zustand...

Radio 3 Klappen, dynamisch, in gutem Zustand...

Ziehharmonika 1 Ziehharmonika, neuwertig, in gutem Zustand...

1/2 Gefrierkühlmaschine zu verkaufen, in gutem Zustand...

Schreibmaschine zu verkaufen, in gutem Zustand...

Schreibmaschine zu verkaufen, in gutem Zustand...

Schreibmaschine zu verkaufen, in gutem Zustand...

Bei allen Krankheiten die ganz oder teilweise auf Kalkmangel zurückzuführen sind...

Alt-Gold, Silber-Münzen und Brillanten kauft zu Höchstpreisen...

Wir kaufen Hagebutten laufend zu Höchstpreisen...

Neuwertige Schreibräder zu verkaufen, in gutem Zustand...

Contax neuwertig, in gutem Zustand, in der Nähe...

Wiktoriawagen zu verkaufen, in gutem Zustand...

Flaschen-schränke zu verkaufen, in gutem Zustand...

Walter Behrens zu verkaufen, in gutem Zustand...

Grammophon zu verkaufen, in gutem Zustand...

Erntemaschine zu verkaufen, in gutem Zustand...

Fahrrad-Anhänger zu verkaufen, in gutem Zustand...

Fahrrad-Anhänger zu verkaufen, in gutem Zustand...

Stiefel Gr. 42 u. Damenüberstiefel, in gutem Zustand...

Ein Bettelbett zu verkaufen, in gutem Zustand...

Schallplatten zu verkaufen, in gutem Zustand...

Antiker Schreibrad zu verkaufen, in gutem Zustand...

Gasbadeofen zu verkaufen, in gutem Zustand...

Vergrößerungs-Apparat zu verkaufen, in gutem Zustand...

Ankauf von Brillanten, Schmuckstücken, auch Altgold u. Silber...

Frieda Kamphues Waldstr. 13, b. d. Beamenbank...

Wiederherstellung von Schreibrädern, in gutem Zustand...

Grammophon zu verkaufen, in gutem Zustand...

Erntemaschine zu verkaufen, in gutem Zustand...

Fahrrad-Anhänger zu verkaufen, in gutem Zustand...







**fin Armar Galfar**  
 ist jetzt ein flüssiges Aka-Fluid. Es schützt uns nicht nur vor allen Erkältungskrankheiten, sondern ist auch sonst ein wertvolles Hausmittel, das in keiner Familie fehlen sollte. In der Apotheke oder Fachregal hat es 100 Stk bereit.  
**Überflüssig, weil es nicht verschwindet**

**Offene Stellen**

**Weiblich**

**Binderin**  
 nicht unter 22 Jahren, 3 bis 4 Jahre Erfahrung in allen Bindungsarten, besonders in der Herstellung von Damen- und Herrenkleidern. Anb. u. 12711 an den Führer-Verlag, Karlsruhe.

**Bezieher - Werber**  
 bei hoher Provision, Garantiengehalt und Sachverständigenprüfung. Neue Wege werden eingeleitet und nach kurzer Probezeit fest anstellt. Schriftliche Angebote mit 41904 an den Führer-Verlag, Karlsruhe.

**Nach Berlin**  
 in Karlsruher Familie in 4-Zimmer-Wohnung.

**Hausgehilfin**  
 gesucht. Angebote mit Lebenslauf und Zeugnis an den Führer-Verlag, Karlsruhe.

**Mädchen**  
 für Hausarbeit wird gefundenes Mädchen gesucht. Anb. u. 12711 an den Führer-Verlag, Karlsruhe.

**Hausgehilfin**  
 gesucht. Angebote mit Lebenslauf und Zeugnis an den Führer-Verlag, Karlsruhe.

**Mädchen**  
 für Hausarbeit wird gefundenes Mädchen gesucht. Anb. u. 12711 an den Führer-Verlag, Karlsruhe.

**Siellengesuche**

**Männlich**

**Kaufmann**  
 wird für einen kleinen Handel gesucht. Anb. u. 12711 an den Führer-Verlag, Karlsruhe.

**Bilanzbuchhalter**  
 für einen kleinen Handel gesucht. Anb. u. 12711 an den Führer-Verlag, Karlsruhe.

**Messler oder Kalkulator**  
 für einen kleinen Handel gesucht. Anb. u. 12711 an den Führer-Verlag, Karlsruhe.

**Kaufmann**  
 für einen kleinen Handel gesucht. Anb. u. 12711 an den Führer-Verlag, Karlsruhe.

**Lichtiger Bücher**  
 für einen kleinen Handel gesucht. Anb. u. 12711 an den Führer-Verlag, Karlsruhe.

**Buchbinder**  
 für einen kleinen Handel gesucht. Anb. u. 12711 an den Führer-Verlag, Karlsruhe.

**Lichtiger Möbel**  
 für einen kleinen Handel gesucht. Anb. u. 12711 an den Führer-Verlag, Karlsruhe.

**Kaufmann**  
 für einen kleinen Handel gesucht. Anb. u. 12711 an den Führer-Verlag, Karlsruhe.

**Beschäftigung**  
 für einen kleinen Handel gesucht. Anb. u. 12711 an den Führer-Verlag, Karlsruhe.

**Mädchen**  
 für einen kleinen Handel gesucht. Anb. u. 12711 an den Führer-Verlag, Karlsruhe.

**Buchhelfer**  
 für einen kleinen Handel gesucht. Anb. u. 12711 an den Führer-Verlag, Karlsruhe.

**Kleinanzeigen**  
 für einen kleinen Handel gesucht. Anb. u. 12711 an den Führer-Verlag, Karlsruhe.

**Kaufmann**  
 für einen kleinen Handel gesucht. Anb. u. 12711 an den Führer-Verlag, Karlsruhe.

**Extrauniformen und Ausrüstung**  
 für Offiziere, Unteroffiziere und Mannschaften aller Waffengattungen  
 liefert in erstklassiger Ausführung und vorschriftsmäßig  
**Uniform- u. Ausrüstungsfabrik L. Ritgen**  
 Karlsruhe, Vogesenstraße 2 Telefon 448/449

**Zu kaufen gesucht:**  
**Neubau**  
 mit Doppelwohnungen gegen Barzahlung. 150 bis 200 000 RM. (41527)  
**Hermann Braun**  
 Immobilien, Karlsruhe, Ullandstraße 27. Telefon 7089.

**Rentenhaus**  
 mit 11 x 3 Zimmer, Küche, Bad, WC, in guter Lage, 150 000 RM. zu verkaufen.  
**3-5 Zimmerhaus**  
 mit 3 Zimmern, Küche, Bad, WC, in guter Lage, 100 000 RM. zu verkaufen.  
**Wohnhaus-Neubau**  
 in guter Lage, 150 000 RM. zu verkaufen.  
**Ca. 2000 qm Baugelände**  
 in guter Lage, 150 000 RM. zu verkaufen.

**Schlafzimmer**  
 in verschiedenen Preislagen  
 sofort lieferbar  
**Markstaller, Bark**  
 Haus für Heimgestaltung  
 Karlstr. 30

**Immobilien**

**Neueres Wohn- und Geschäftshaus**  
 in besserer Lage der Altstadt, mit 200 qm Grundfläche, 150 000 RM. zu verkaufen.  
**Einfamilienhaus**  
 mit 3 Zimmern, Küche, Bad, WC, in guter Lage, 100 000 RM. zu verkaufen.  
**Wohnhaus**  
 mit 4 Zimmern, Küche, Bad, WC, in guter Lage, 120 000 RM. zu verkaufen.

**Moderne Kinderwagen**  
 (auch Sportwagen) in gr. Auswahl  
**GUNDLACH**  
 Khe, Wilhelmstr. 58 Kein Ekkladen!  
 Abgabe auch an Wiederverkäufer! 41665

**Geschäftshaus**  
 in Karlsruhe, zentrale Lage, für je 200 qm Grundfläche, 150 000 RM. zu verkaufen.  
**Haus in Durmersheim**  
 mit 4 Zimmern, Küche, Bad, WC, in guter Lage, 100 000 RM. zu verkaufen.

**Ein- oder Zweifamilienhaus**  
 in oder nördlich Karlsruhe, zu kaufen. 120 000 RM. zu verkaufen.  
**3 Rentenhäuser**  
 teils mit Bädern, Verkleidung, Garagen, 120 000 RM. zu verkaufen.

**Landhaus im Villastil**  
 am Stadtrand, für 2 Familien, mit 9 Zimmern, einbaubares Bad, 200 000 RM. zu verkaufen.  
**Haus- und Vermögensverwaltungen**  
**Walter Leonardic**  
 Rechtsanwalt und Vermögensverwalter, Karlsruhe, Amalienstr. 29, Fernr. 188 (41832)

**Rentenhaus**  
 auf der Kaiserstraße, Nähe Hauptpost, mit 9 Zimmern, einbaubares Bad, 200 000 RM. zu verkaufen.  
**Hermann Braun**  
 Immobilien, Karlsruhe, Ullandstraße 27. Telefon 7089.

**Garten**  
 mit moisterem Gartenhaus und Keller, 33 tragbaren Bäumen, eingetragte, zu verkaufen.  
 Angebote u. 41043 an den Führer-Verlag, Karlsruhe.

**Hausgehilfin**  
 4-5-Zimmer-Wohnhaus od. Doppelwohnhaus in guter Lage bei arbeiterm. evtl. Barzahlung zu kaufen gesucht.  
 Angeb. unt. 12920 an den Führer-Verlag, Karlsruhe.

**Zweifamilienhaus**  
 am Stadtrand, neu erbaut, 4. 1. 10. bestehend mit Garten und Garage, zu verkaufen durch die Kleinanzeigen.  
**J. Nunn u. Schmidt A.**  
 Immobilien, Karlsruhe, Kaiserstr. 136. Tel. 2598.

**Wohnhaus-Neubau**  
 in guter Lage, 150 000 RM. zu verkaufen.  
**Ca. 2000 qm Baugelände**  
 in guter Lage, 150 000 RM. zu verkaufen.

**Zu kaufen gesucht!**  
**Wohnhaus**  
 mit 3 Zimmern, Küche, Bad, WC, in guter Lage, 100 000 RM. zu verkaufen.  
**Wirtschaft**  
 im Sommer- und Wintergarten, 100 000 RM. zu verkaufen.

**Bauplatz**  
 zu verkaufen  
 auf 1000 qm Grundfläche, 150 000 RM. zu verkaufen.

**Herbst-MANTEL**  
**Herbst-KLEIDER**  
 in reicher Auswahl so überaus preiswert!



**Händler**  
 mit Pass, Rückenfalte und Blusenarm . . . . . 29.60  
**Mäntel**  
 mit moderner Knopfverzierung und halb auf Steppfutter . . . . . 50.40  
**Mäntel**  
 mit reicher Bienenverarbeitung, krogeles, tadelloser Schnitt . . . . . 82.00  
**Seidenkleider**  
 mit moderner Beuteltasche und aparter Schmuckblume . . . . . 21.60  
**Sportkleider**  
 gut gestreift, mit Bindschleife und Knopfverzierung . . . . . 29.25  
**Wollkleider**  
 mit elegant. Falten und reicher Knopfverzierung, vornehme Verarbeitung . . . . . 53.50

**HAUFHAUS**  
**Hölscher**  
 DAS HAUS DER GUTEN QUALITÄTEN.

**RM. 5000.-**  
 billig beim Tode und bereits bei einer nur 50%igen dauernden Erwerbsunfähigkeit oder spätestens im Alter von 60 Jahren, kosten bei monatlich einschließlich Versicherungssteuer:  
 für einen 20jährigen . . . . . M. 9.50  
 für einen 25jährigen . . . . . M. 11.-  
 für einen 30jährigen . . . . . M. 13.50  
**Bayerische Beamtenversicherungsanstalt**  
 Allgemeiner Lebensversicherungsverein a. G. M.-chen  
 Bezirksdirektion Karlsruhe, Boeckhstr. 31/II  
 Fernruf 3076

**Wer etwas Gebrauchtes kaufen oder verkaufen will,**  
 der bediene sich dazu der bewährten und beliebten „Führer“-Kleinanzeigen. Gerade diejenigen, die sich dafür interessieren, sehen diese Kleinanzeigen ständig durch.

**Einfamilienhaus**  
 in Karlsruhe, Hauptstr. Durack od. Erlangen gegen Barzahlung zu kaufen gesucht.  
**M. Kübler & Sohn**  
 Karlsruhe, Kaiserstr. 82a. Tel. 461

**Kapitalien**

**Darlehen**  
 an Pfandbriefen mit höchstem Zins, rückzahlbar in monatlich Raten, werden vergeben durch die Kleinanzeigen.  
**M. Kübler & Sohn**  
 Karlsruhe, Kaiserstr. 82a. Tel. 461

**Schulden**  
 werden durch die Kleinanzeigen erlassen.  
**M. Kübler & Sohn**  
 Karlsruhe, Kaiserstr. 82a. Tel. 461

**Immobilien**

**Wohnhaus**  
 mit 3 Zimmern, Küche, Bad, WC, in guter Lage, 100 000 RM. zu verkaufen.  
**Wirtschaft**  
 im Sommer- und Wintergarten, 100 000 RM. zu verkaufen.

**Wohnhaus**  
 mit 4 Zimmern, Küche, Bad, WC, in guter Lage, 120 000 RM. zu verkaufen.  
**Wirtschaft**  
 im Sommer- und Wintergarten, 100 000 RM. zu verkaufen.

**Wohnhaus**  
 mit 3 Zimmern, Küche, Bad, WC, in guter Lage, 100 000 RM. zu verkaufen.  
**Wirtschaft**  
 im Sommer- und Wintergarten, 100 000 RM. zu verkaufen.

**Wohnhaus**  
 mit 4 Zimmern, Küche, Bad, WC, in guter Lage, 120 000 RM. zu verkaufen.  
**Wirtschaft**  
 im Sommer- und Wintergarten, 100 000 RM. zu verkaufen.



